



PORSCHE



Generation Mitte: Eine neue Generation Porsche Boxster und Boxster S steht bereit

März 2012

Porsche Club

News 1/12

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Porsche Clubmitglieder,

Mit der Präsentation der neuen Generation des Boxster auf dem Automobilsalon in Genf startet Porsche in ein spannendes und erlebnisreiches Jahr 2012. Die vollkommen neu entwickelte Generation mit der Typenbezeichnung 981, trägt die Gene legendärer Porsche Mittelmotorfahrzeuge in sich.

Bereits 1993, auf dem Automobilsalon in Detroit, präsentierte Porsche damals der überraschten Öffentlichkeit einen Nachfolger der erfolgreichen Mittelmotorsportwagen aus dem Hause Porsche. Die zukunftsweisende Studie Boxster erinnerte an den legendären 550 Spyder, und zeigte zugleich den Weg der Marke in die Zukunft auf.

Der Porsche Boxster ist ein konsequenter Mittelmotorsportwagen. Dieses Prinzip ist eng verbunden mit der Tradition und Rennsportgeschichte unserer Marke. Bereits Anfang der 30er Jahre hatte Prof. Dr. h.c. Ferdinand Porsche die ersten Mittelmotor-Rennwagen des noch jungen Motorsports konstruiert. Auch die später von Ferry Porsche realisierte Auftragskonstruktion des Cisitalia Rennwagens folgte diesem Prinzip. Das erste Fahrzeug baute sich Ferry Porsche nach seinen Vorstellungen als Mittelmotorsportwagen: die Konstruktion 356-001 wurde ein radikaler Zweisitzer, kompakt in den Maßen, eng sitzend wie ein zweiter Anzug, wendig und dynamisch im Fahrverhalten, und ausgestattet mit einer perfekten Gewichtsverteilung.

Es folgten zahlreiche legendäre Porsche Rennfahrzeugkonstruktionen. Der Porsche 550 Spyder, der 718 Spyder, die 908, 910 und 917er der 70er Jahre bis hin zu den erfolgreichen Einsätzen der LMP2 Sportprototypen RS Spyder in der ALMS, zeigen: Das Mittelmotorprinzip hat sich im Motorsport durchgesetzt.



Dr. Kjell Gruner Leiter Marketing

Der nun erfolgte Generationswechsel bei dem Porsche Boxster ist so umfassend wie noch nie: Unser offener Zweisitzer kommt mit einer komplett neuen Leichtbaukarosserie und einem vollständig überarbeiteten Fahrwerk auf den Markt. Ein erheblich niedrigeres Gewicht, längerer Radstand, eine breitere Spur und größere Räder steigern die Fahrdynamik nochmals deutlich. Die neuen Boxster legen auch bei den Fahrleistungen zu und sind außerdem bis zu 15 Prozent sparsamer. Dabei tritt er moderner, leichter, klarer gezeichnet und kraftvoll präzise formuliert an. Er ist, wie seine großen Vorbilder, eine Unabhängigkeitserklärung: Ein Porsche, der noch immer für das Gefühl steht, wirklich frei zu sein.

Sehr geehrte Damen und Herren, auch auf ein weiteres Highlight können Sie sich dieses Jahr freuen: 60 Jahre Porsche Clubs. Die weltweite Familie der Porsche Enthusiasten feiert dieses Jubiläum. Wie bereits in der letzten Porsche Club News angekündigt, wird im Rahmen dieses Ereignisses vom 26. Mai bis 26. August 2012 die Sonderausstellung „60 Jahre Porsche Clubs“ im Porsche Museum stattfinden.

Diese einmalige Sonderausstellung, die den Clubs zu Ehren veranstaltet wird, stellt für Sie und uns eine besondere Möglichkeit dar, die Porsche Clubwelt der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Zugleich belegt diese Ausstellung die hohe Wertschätzung der Clubs durch die Porsche AG. Denn seit 60 Jahren ist die Porsche Geschichte untrennbar verbunden mit der Markentreue der Enthusiasten aus der Clubwelt. So wird die Ausstellung nicht nur einen interessanten Blick auf den Mythos Porsche bieten, sondern vor allem auch auf dessen Entstehung, begleitet und unterstützt durch das weltweite Engagement der Porsche Clubs.

Nutzen Sie diese besondere Gelegenheit, und besuchen Sie die Ausstellung gemeinsam mit Ihren Clubmitgliedern und Freunden. Wir freuen uns, Sie als Gäste im Porsche Museum begrüßen zu dürfen!

**Mit besten Grüßen aus Stuttgart,
Ihr
Dr. Kjell Gruner**

In eigener Sache

Um sicherzustellen, dass ihre Beiträge für die Porsche Club News verwendet und in guter Qualität dargestellt werden können, bitten wir Sie, uns Ihre Beiträge per E-Mail in folgender Form zukommen zu lassen. Ihre Bilder speichern Sie bitte vorzugsweise im **Tiff-Format**, gegebenenfalls im JPEG-Format bei einer Mindestauflösung von **300 dpi** und einer realen Größe von mind. **13 cm Breite**, als RGB oder CMYK. Achten Sie bitte darauf, dass **keine** „Verpixelungen“ in den Bildern auftreten und Sie die Bilder **nicht** als indizierte Farben (Web-Farbskala) speichern. Hängen Sie Ihre textlichen Beiträge als Wordfile an. Powerpoint Präsentationen oder Wordfiles mit **eingebetteten Bildern** können wir leider **nicht** in einer druckreifen Qualität weiterbearbeiten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Redaktion:

Sandra Mayr, Porsche Community Management

Layout und Gestaltung:

Büro Linientreu

Büro für Gestaltung, Stuttgart

Erscheinungsweise:

5 Mal im Jahr

Fotonachweise:

Verfasser der Beiträge,
Porsche AG

Dr. Ing. h.c. F. Porsche
Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
D-70435 Stuttgart
Germany
www.porsche.com

Porsche Community Management

Sandra Mayr

E-Mail: Sandra.Mayr@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 53

Claudia Schöffner

E-Mail: Claudia.Schaeffner@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 51

Mathias Menner

E-Mail: Mathias.Menner@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 47

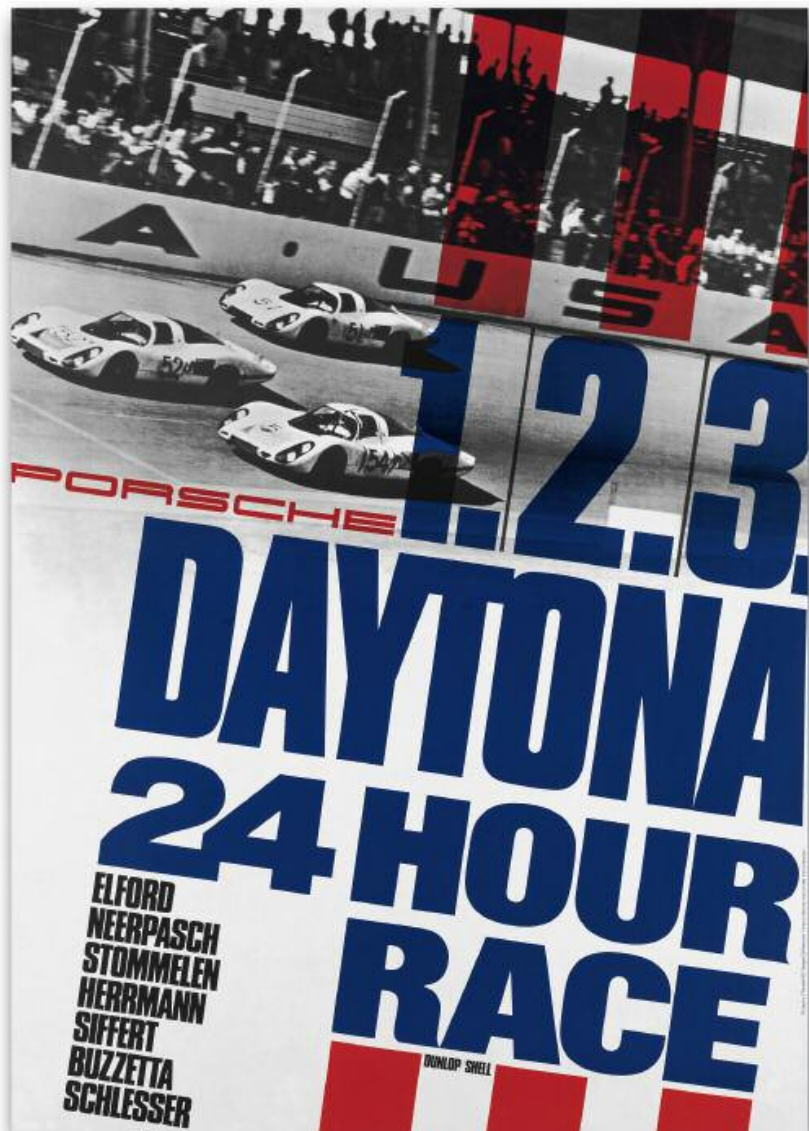
Paul Gregor

E-Mail: Paul.Gregor@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 48

Club E-Mail: communitymanagement@porsche.de

Fax: +49 (0)711 911- 2 32 54



24 Stunden von Daytona Happy Birthday

Die 24-Stunden von Daytona feiern ihren 50. Geburtstag. Der Sportwagenklassiker auf dem Daytona International Speedway war bei seiner Premiere 1962 zuerst ein Drei-Stunden-Rennen. Das erste 24-Stunden-Rennen in Daytona fand 1966 statt. Als erfolgreichster Hersteller in der Geschichte der 24 Stunden von Daytona feierte Porsche bisher 22 Gesamt- und 72 Klassensiege. Der erste Porsche Gesamtsieg ging 1968 an Vic Elford, Jochen Neerpasch, Rolf Stommelen, Jo Siffert und Hans Herrmann mit dem Porsche 907.

Redaktionstermine:

PC News 2/2012: 03.04.2012

PC News 3/2012: 01.06.2012

PC News 4/2012: 28.08.2012

PC News 5/2012: 23.10.2012

Porsche Club News im Internet:

Im Internet sind jeweils die aktuelle Porsche Club News sowie die archivierten Zeitschriften ab der Ausgabe 1/99 unter: www.porsche.com hinterlegt.



Stammsitz Stuttgart-Zuffenhausen.

Porscheplatz.

Damit wäre alles gesagt.

Das Porsche Museum.

Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.de/museum.



PORSCHE

Inhalt

01

Neues von der Porsche AG

- 06 **Premiere: Die neue Generation Boxster – der Mittelmotor-Roadster von Porsche**
 - 10 **Premiere: Porsche Techniklexikon – das Mittelmotorprinzip**
 - 11 **Premiere: Legendäre Mittelmotorfahrzeuge – Von der „Nr. 1“ zum 918 Spyder**
 - 12 **Sportlicher Geländewagen – Der neue Porsche heißt Macan**
 - 13 **Porsche Museum – Sonderausstellung „Identität 911“**
-

02

Infobörse

- 15 **Porsche Sport Driving School – Trainingstermine 2012**
 - 15 **Porsche Travel Club – Porsche Tour Gran Canaria**
 - 16 **Porsche Design Driver's Selection – Individuelle Porsche Modellfahrzeuge**
 - 17 **Porsche Tequipment – Start in den Frühling**
 - 19 **Porsche Parade Europe 2012 – Vom 7.–10. Juni 2012 in Chantilly, Frankreich**
 - 20 **Porsche Club Russland – Porsche Club Ocean Cup 2012**
 - 20 **Porsche Classic Club Russland – Porsche White Nights 2012**
 - 21 **Porsche Zahlenspiele – Das Jahr 1952**
-

03

Porsche Community Management

Der Beitrag Porsche Community Management kann im geschlossenen Bereich der Club Homepage von Clubmitgliedern mit Zugangsberechtigung eingesehen werden

04

Porsche Club Special

- 25 **60 Jahre Porsche Clubs worldwide – Teil 1/5: 1952–1962**
-

05

Reportagen

- 33 **Porsche Owners Club Taiwan – Ein formvollendetes Jubiläum**
 - 34 **Porsche Club Méditerranée – Willkommen im Paradies: Die Porsche Paradise St. Tropez**
 - 35 **Porsche Club Oberösterreich – 40 Jahre Porsche Club Oberösterreich: Gipfelstürmen im Jubiläumsjahr**
 - 37 **Porsche Club Russland – Porsche Festival in St. Petersburg: 10 Jahre Porsche Russland**
 - 38 **Porsche 356 Registry – West Coast Holiday 2011 in Palm Springs: Nostalgischer Glamour im „Riviera“**
 - 39 **Porsche Club Portugal – Mit Porsche unterwegs auf dem Jakobsweg**
 - 41 **Porsche Club Pannonia – Die „Ten Towers Tour“: Vergangenheit und Gegenwart fahren ein gemeinsames Rennen**
-

06

Eine Runde mit

- 43 **Ilse Nädele, Mitbegründerin der Porsche Clubbetreuung**

01 Neues von der Porsche AG

Leichter und muskulöser, markanter und sparsamer Die neue Generation Boxster – der Mittelmotor-Roadster von Porsche

Ab durch die Mitte: Der neue Boxster steht in der Tradition erfolgreicher Mittelmotorsportwagen



01 Neues von der Porsche AG



Gesteigerte Fahrdynamik: Die neuen Boxster legen bei den Fahrleistungen zu und sind außerdem bis zu 15 Prozent sparsamer

Noch nie in der Geschichte des Porsche Boxster war ein Generationswechsel so umfassend. Der offene Zweisitzer kommt mit einer komplett neuen Leichtbaukarosserie und einem vollständig überarbeiteten Fahrwerk auf den Markt. Erheblich niedrigeres Gewicht, längerer Radstand, breitere Spur und größere Räder steigern die mit Abstand klassenbeste Fahrdynamik des Mittelmotorsportwagens nochmals deutlich, unterstützt durch die neue elektromechanische Servolenkung. Die neuen Boxster legen bei den Fahrleistungen zu und sind außerdem bis zu 15 Prozent sparsamer. Sie begnügen sich modellabhängig mit deutlich weniger als acht Litern Kraftstoff auf 100 Kilometer.

Der neue Boxster löst damit ein, was das grundsätzlich veränderte Styling mit kürzeren Überhängen, deutlich nach vorn versetzter Frontscheibe, flacherer Silhouette und ausdrucksvollen Kanten verspricht. Über den Insassen spannt sich das komplett neu gestaltete, vollelektrische Verdeck, das jetzt ohne Verdeckkastendecke auskommt. Das Innenraumkonzept bietet den Insassen mehr Platz und spiegelt die neue Porsche Linie mit der ansteigenden Mittelkonsole wider, die vom Carrera GT ausgehend in allen Modellen für eine weiter verbesserte Ergonomie sorgt.

Die neue Sportwagen Generation debütiert in der klassischen Porsche Paarung Boxster

und Boxster S. Beide Modelle werden von Sechszylinder-Boxermotoren mit Benzindirekteinspritzung angetrieben, deren Effizienz durch Bordnetzrekuperation, Thermomanagement und Start/Stop-Funktion weiter gesteigert ist. Das neue Triebwerk des Basismodells leistet 265 PS (195 kW) aus 2,7 Liter Hubraum – zehn PS mehr als der hubraumgrößere Vorgänger. Es basiert jetzt technisch auf dem 3,4 Liter Motor des Boxster S. Dieser leistet nun 315 PS (232 kW) und damit fünf PS mehr als bisher. Beide Modelle sind serienmäßig mit einem manuellen Sechsganggetriebe ausgestattet, das Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK) mit sieben Gängen ist auf Wunsch lieferbar. Mit PDK erreichen beide Sport-

01 Neues von der Porsche AG



Verändertes Styling: Kürzere Überhänge, deutlich nach vorn versetzte Frontscheibe, flachere Silhouette und ausdrucksvolle Kanten



01 Neues von der Porsche AG

Offener Zweisitzer: Der neue Boxster kommt mit einer komplett neuen Leichtbaukarosserie und einem vollständig überarbeiteten Fahrwerk auf den Markt



wagen ihre Bestwerte in Verbrauch und Beschleunigung. Der Verbrauch mit PDK liegt für den Porsche Boxster bei 7,7 l/100 km, für den Boxster S bei 8,0 l/100 km. Der Boxster spurtet mit Gangwechsel ohne Zugkraftunterbrechung in 5,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h, der Boxster S in 5,0 Sekunden.

Zur weiteren Steigerung der Fahrdynamik bietet Porsche für den Boxster als Option das Sport Chrono Paket an, das erstmals dynamische Getriebelager umfasst. Ebenfalls neu für den Boxster sind das Porsche Torque Vectoring (PTV) mit mechanischer Hinterachsquersperre.

Die Markteinführung der neuen Boxster Generation ist am 14.04.2012. Die Grundpreise betragen in Deutschland 48.291 Euro für den Boxster und 59.120 Euro für den Boxster S, jeweils einschließlich 19 % Mehrwertsteuer.

Datenblatt Boxster

Motor: Sechszylinder-Boxermotor
Hubraum: 2.706 cm³
Leistung: 195 kW (265 PS)
Max. Drehm.: 280 Nm
Höchstgeschwindigkeit: 264 (262*) km/h
Beschleunigung (0–100 km/h): 5,8s (5,7s*)
CO₂-Emission: 192 (180*) g/km
Verbrauch (NEFZ)
Innerstädtisch: 11,4 (10,6*) l/100 km
Außerstädtisch: 6,3 (5,9*) l/100 km
Gesamt: 8,2 (7,7*) l/100 km

*Werte mit Porsche Doppelkupplungsgetriebe

**Öffentlichkeitsarbeit und Presse
Produktpresse**

Datenblatt Boxster S

Motor: Sechszylinder-Boxermotor
Hubraum: 3.436 cm³
Leistung: 232 kW (315 PS)
Max. Drehm.: 360 Nm
Höchstgeschwindigkeit: 279 (277*) km/h
Beschleunigung (0–100 km/h): 5,1s (5,0s*)
CO₂-Emission: 206 (188*) g/km
Verbrauch (NEFZ)
Innerstädtisch: 12,2 (11,2*) l/100 km
Außerstädtisch: 6,9 (6,2*) l/100 km
Gesamt: 8,8 (8,0*) l/100 km

*Werte mit Porsche Doppelkupplungsgetriebe

01 Neues von der Porsche AG

Das Mittelmotorkonzept

Von einem Porsche erwartet man eine extrem sportliche Performance. Um diese zu erzielen, setzten die Ingenieure auf ein Erfolgsrezept, das bereits im Porsche 356 „Nr. 1“ zum Einsatz kam: das Mittelmotorkonzept. Dabei liegt das Triebwerk vor der Hinterachse und verschiebt so den Schwerpunkt zur Mitte des Fahrzeugs. Mit atemberaubenden Auswirkungen auf Dynamik und Agilität.

Die Idee des Mittelmotorkonzepts: Das Triebwerk liegt – wie der Name schon sagt – in der Mitte des Fahrzeugs, zwischen Vorder- und Hinterachse. Damit befindet sich auch der Schwerpunkt des Fahrzeugs in diesem Bereich – ein Vorteil, der sich insbesondere bei Kurvenfahrten bemerkbar macht: Die Neigung zum Untersteuern wie zum Übersteuern wird deutlich reduziert.

Die Grundlage dafür liefern die flache Bauweise des Boxermotors und die Konzentration der Masse zur Fahrzeugmitte und zur Fahrbahn hin. Sie ermöglicht eine neutrale Gewichtsverteilung – und damit hervorragende fahrdynamische Voraussetzungen für eine ausgeglichene Fahrzeugbalance.

Bei aller Agilität und Dynamik bietet die Idee des Mittelmotors einen interessanten Nebeneffekt: Die zentrale Lage des Motors ermöglicht zusätzlich zum Kofferraum im Bug einen zweiten im Heck. Damit erhöht sich die Alltagstauglichkeit zusätzlich – und schafft eine beeindruckende Synthese aus Funktionalität und Fahrspaß.

Porsche AG, Das Porsche Techniklexikon



01 Neues von der Porsche AG

Legendäre Mittelmotorfahrzeuge Von der „Nr. 1“ zum 918 Spyder

**Porsche 356-001 Der Erste**

Der erste Porsche war ein zweisitziger Roadster mit Mittelmotor. Der Vierzylinder-Boxer war vor der Hinterachse eingebaut und leistete 35 PS. Mit Herbert Kaes am Steuer demonstriert der Typ 356 „Nr.1“ am 1. Juli 1948 beim Stadttrennen von Innsbruck erstmals seine sportlichen Qualitäten.

Motor: 4-Zylinder-Boxermotor / Hubraum: 1.086 ccm
Leistung: 35 PS / Höchstgeschwindigkeit: 135 km/h

**Porsche 550 1500 RS Spyder Der Pionier**

Mit dem Porsche 550 1500 RS Spyder landete Hans Herrmann auf dem dritten und Jaroslav Juhan auf dem vierten Platz im Gesamtklassement der „Carrera Panamericana“, ein eindrucksvoller Doppel-Klassensieg bei dem 3.000 Kilometer langen Rennen quer durch Mexiko.

Motor: 4-Zylinder-Boxermotor / Hubraum: 1.498 ccm,
Leistung: 117 PS / Höchstgeschwindigkeit ca. 220 km/h

**Porsche 718 RS 60 Der Erfolgreiche**

Der RS 60 brachte Porsche vor allem im Langstreckensport die größten bisher erzielten Erfolge: Beim ersten Auftauchen des RS 60 bei den 12-Stunden von Sebring in den USA wurde ein neues Porsche Kapitel aufgeschlagen. Olivier Gendebien und Hans Herrmann wurden Gesamtsieger.

Motor: 4-Zylinder-Boxermotor / Hubraum: 1.587 ccm
Leistung: 160 PS / Höchstgeschwindigkeit ca. 225 km/h

**Porsche 718 W-RS Die Großmutter**

Mit der Chassisnummer 718 047 im Jahre 1961 mit 4-Zylinder-Boxermotor auf die Welt gekommen, trieb ihn ab 1962 ein Achtzylinder Formel 1 Motor an. Wegen seines für Rennsportwagen ungewöhnlich langen Rennlebens von vier Jahren wurde er liebevoll „Großmutter“ genannt.

Motor: 8-Zylinder-Boxermotor / Hubraum: 1981,5 ccm
Leistung: 240 PS / Höchstgeschwindigkeit ca. 260 km/h

**Porsche 904 Carrera GTS Der Designer**

Der von Ferdinand Alexander Porsche entworfene 904 nahm in technischer Hinsicht vieles vorweg, was erst später im Rennwagenbau üblich wurde: gemischte Stahl-/Kunststoffbauweise, geringes Gewicht, kleine Stirnfläche. Er war der erste Porsche mit einer Kunststoffkarosserie.

Motor: 4-Zylinder-Boxermotor / Hubraum: 1.966 ccm
Leistung: 180 PS / Höchstgeschwindigkeit ca. 260 km/h

**Porsche 914-6 Der Verkaufsschlager**

Der als Einstiegsmodell entwickelte VW-Porsche 914 hat in der Basisversion einen 4-Zylindermotor mit 1,7 Litern Hubraum. Der darüber positionierte Porsche 914-6 ist mit dem 2 Liter Sechszylindermotor des Porsche 911 T ausgestattet. Schnell erarbeitet sich der Mittelmotorsportwagen eine treue Fangemeinde.

Motor: 6-Zylinder-Boxermotor / Hubraum: 1.991 ccm
Leistung: 110 PS / Höchstgeschwindigkeit ca. 201 km/h

**Porsche 911 GT1 Der Straßenfeger**

Ein Porsche 911 mit Mittelmotor: Erstmals rückt bei einem 911 der Motor zur besseren Gewichtsverteilung in die Mitte. Sportbegeisterte Kunden können den 1997 beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans eingesetzten 911 GT1 in einer Kleinserie von 20 Exemplaren mit Straßenzulassung ordern.

Motor: 6-Zylinder-Boxermotor / Hubraum: 3.163 ccm
Leistung: 544 PS / Höchstgeschwindigkeit ca. 310 km/h

**Porsche Carrera GT Der Exklusive**

Der Zehnzylinder-Motor des Carrera GT basiert auf einem 5,5 Liter Saugmotor, der auch als reinrassiges Renntriebwerk bei den 24-Stunden von Le Mans hätte eingesetzt werden können. Gebaut werden von dem in Leipzig gefertigten Carrera GT bis 2006 insgesamt 1.270 Einheiten.

Motor: 10-Zylinder-Saug Motor, Hubraum: 5.700 ccm
Leistung: 612 PS / Höchstgeschwindigkeit: 330 km/h

**Porsche 918 Spyder Der Hybride**

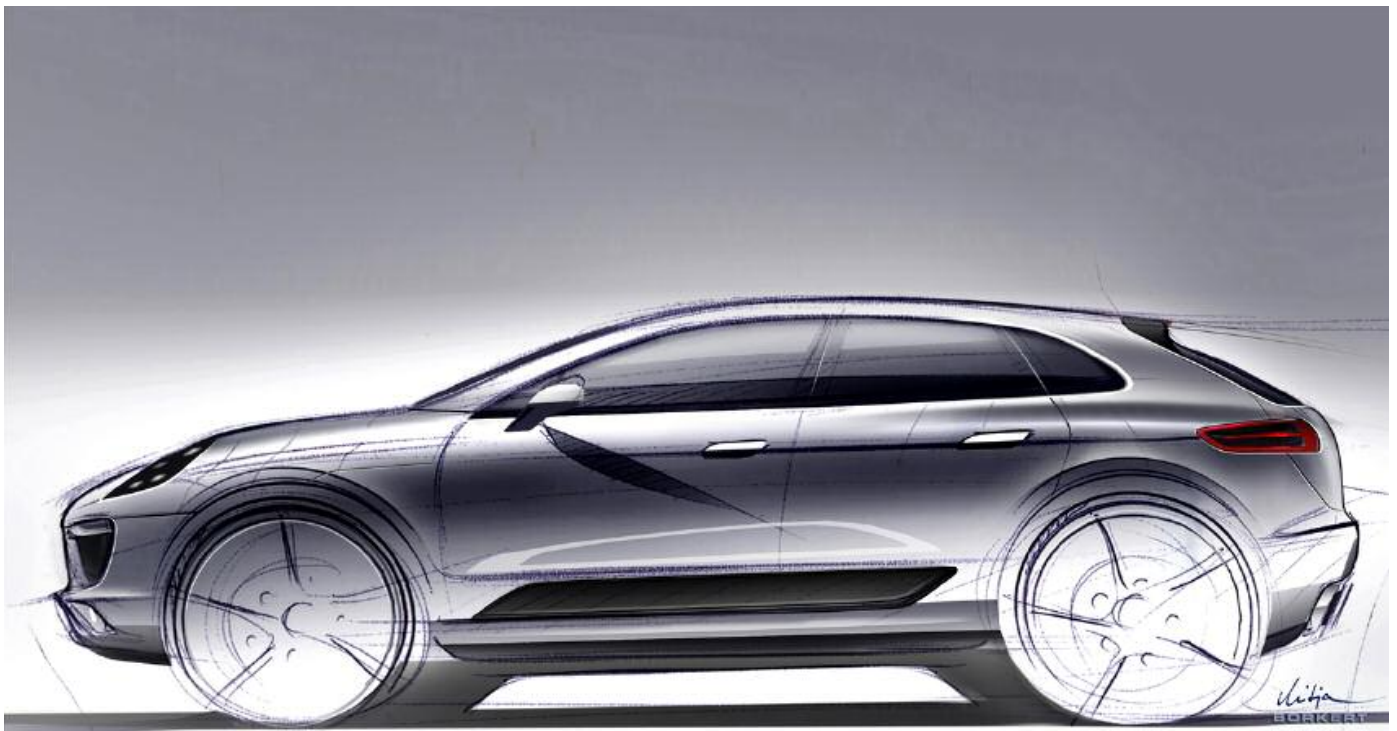
Die Konzeptstudie Porsche 918 Spyder mit Plug-in-Hybrid Antrieb ermöglicht die Fahrleistungen eines reinrassigen Supersportwagens mit einem Kraftstoffverbrauch von lediglich drei Litern je 100 Kilometer. Der offene Zweisitzer wird von einem Hochdrehzahl-V8-Motor mit mehr als 500 PS sowie von Elektromaschinen an Vorder- und Hinterachse mit einer Gesamtleistung von 218 PS angetrieben.
Höchstgeschwindigkeit: ca. 320 km/h

Redaktion: Porsche Club News



01 Neues von der Porsche AG

Sportlicher Geländewagen von Porsche heißt Macan



Designskizze: Der neue Porsche Macan

Der neue Sportwagen der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, im Segment der SUVs erhält den Namen Macan. Der Name leitet sich vom indonesischen Wort für Tiger ab und verbindet Geschmeidigkeit, Kraft, Faszination und Dynamik – Kerneigenschaften des neuen Geländewagens.

„Der Macan verbindet alle Sportwagen-Merkmale mit den Vorteilen eines SUV und ist ein echter Porsche“, sagte Bernhard Maier, Mitglied des Vorstandes Vertrieb und Marketing der Porsche AG. „Der Name eines neuen Porsche muss zur Marke passen, in sehr vielen Sprachen und Dialekten gut klingen und positive Assoziationen hervorrufen.“

Als fünfte Porsche Modellreihe ist der Macan zentraler Bestandteil der Strategie

2018, mit der der Sportwagenhersteller sein Modellportfolio weiter ausbauen möchte. Porsche will mit dem Macan an den Erfolg des Cayenne anknüpfen. Der Sport-Geländewagen läuft ab 2013 im Werk Leipzig vom Band. Dazu wird der Standort in der sächsischen Metropole zu einem vollwertigen Produktionsstandort inklusive Karosseriebau und Lackieranlage erweitert – mit Investitionen von 500 Millionen Euro eines der größten Bauvorhaben in der Geschichte des Unternehmens Porsche. Mittelfristig schafft der Sportwagenhersteller hier mehr als 1.000 neue Arbeitsplätze.

Wortnamen haben bei Porsche grundsätzlich eine konkrete Verbindung zum entsprechenden Modell und dessen Eigenschaften: Der Name Boxster beschreibt

die Verbindung von Boxermotor und Roadster, Cayenne steht für Schärfe, der Cayman ist bissig und agil und ein Panamera ist mehr als ein Gran Turismo und könnte auch das Langstreckenrennen Carrera Panamericana gewinnen.

**Öffentlichkeitsarbeit und Presse
Produktpresse**

01 Neues von der Porsche AG

Porsche Museum: Sonderausstellung „Identität 911“

Tradition trifft Innovation



Seit mehr als vier Jahrzehnten gilt der Porsche 911 als Automobilikone und Sportwagen schlechthin. So ist die Einführung des neuen Typ 991 auch für das Porsche Museum ein wichtiges Ereignis. Als Auftakt für das Jahr 2012 wird die neue Generation im Rahmen einer großen Sonderausstellung vom 31. Januar bis 20. Mai 2012 unter dem Motto „Identität 911“ willkommen geheißen.

So zeigt das Porsche Museum alle 911 Generationen vom „Ur-Elfer“ bis zum neuen Typ 991 – umrahmt vom Zeitgeist des jeweiligen Jahrzehnts bzw. Jahres, in dem die Sportwagen Ikone auf den Markt gekommen ist.

Es werden auch seltene Motorsportvarianten wie der 911 Carrera RS 2.7 „Safari“ oder der 911 GT3 R Hybrid zu sehen sein. Neben einzigartigen technischen Exponaten und Schnittmodellen aus Weissach wird dem Besucher ebenso ein Erbkönig der neuen 911 Generation vorgestellt, bevor er am Ende der Sonderausstellung selbst hinter dem Lenkrad eines Porsche 911 Carrera Platz nehmen kann. Darüber



Identität 911: Neue Sonderausstellung im Porsche Museum bis 20. Mai 2012



hinaus präsentiert die Sonderausstellung Lenkräder und Felgen aus dem Jahr 1963 bis heute. Noch nie zuvor öffentlich gezeigte Dokumente aus dem Firmenarchiv runden die automobiler Retrospektive schließlich ab.

Im Rahmen der Sonderausstellung „Identität 911“ erweitert das Porsche Museum zudem auch sein Führungsangebot. 911 Fans können ihre Kenntnisse über die Sportwagen Ikone im Rahmen einer einstündigen Themenführung auffrischen – nach vorheriger Anmeldung beim Besucherservice unter der E-Mail Adresse info.museum@porsche.de.

Das Porsche Museum ist dienstags bis sonntags von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet für Erwachsene acht Euro, ermäßigt vier Euro. Kinder bis zu einem Alter von 14 Jahren haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt. Weitere Informationen, u. a. auch zu den Sonderführungen stehen im Internet unter www.porsche.de/museum zur Verfügung.

Pressemitteilung, Porsche Museum

Als nachfolgende Ausstellung wird am 26.05.2012 die Sonderausstellung „60 Jahre Porsche Clubs“ eröffnet.



Mehr unter www.porsche.de oder Tel. 01805 356 - 911, Fax - 912 (Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min).

**Träume entstehen in Ihrem Kopf.
Und in Zuffenhausen.**

Das Porsche Exclusive Angebot für den 911.

Sie wünschen sich ein 911 Carrera S Cabriolet in Carraraweiß – inklusive SportDesign Paket, Sportendrohren, SportTechno Rad und Heckunterteil lackiert? Geht in Erfüllung. Denn bei der Individualisierung ab Werk haben Sie weit mehr als nur 3 Wünsche frei.



PORSCHE

02 Infobörse

Porsche Sport Driving School Trainingstermine 2012



Übung macht den Meister: Porsche Sport Driving School bietet eine Fülle von Trainingsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Levels und unterschiedlichen Strecken an

Der Trainingskalender der Porsche Sport Driving School für 2012 steht und bietet Ihnen eine Fülle von Trainingsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Levels und unterschiedlichen Strecken an. Wir freuen uns ganz besonders, Ihnen dieses Jahr zwei neue Trainingsstrecken präsentieren zu können. Erstmals werden wir jeweils ein Training auf dem Red Bull Ring in Österreich und im Bilster Berg Drive Resort durchführen. Natürlich haben wir auch die Klassiker im Trainingskalender wie die Nürburgring Nord-schleife und den Hockenheimring.

Alle unsere Trainingstermine finden Sie auf unserer Internetseite unter www.porsche.de/sportdrivingschool.

Alternativ können Sie mit dem beigefügten **QR-Code** über Ihr Smartphone direkt zur aktuellen Trainingsübersicht gelangen (entsprechende App-Software vorausgesetzt).

Für weitere Informationen und Buchungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Per E-Mail: info@sportdrivingschool.de oder rufen Sie uns einfach an: **+49 (0) 711 – 911 2 33 64**

Das aktuelle Trainingsangebot:



Porsche Travel Club Porsche Tour Gran Canaria

Der neue Boxster: Die Unabhängigkeitserklärung auf Porsche Art

Gran Canaria. Eines der beliebtesten Urlaubsziele weltweit. Wegen des konstant warmen Klimas, der feinsandigen Strände und einer außergewöhnlichen geografischen Vielfalt. Aber die Insel bietet weitaus mehr: endlos lange Straßen an der Atlantikküste und beeindruckende Serpentinaen entlang der fast 2.000 Meter hohen Vulkane.

Ein Ort also wie geschaffen für uneingeschränkten Fahrspaß mit dem Porsche Travel Club. Feiern Sie Ihre Unabhängigkeit. Unter freiem Himmel. Zwei volle Tage lang. Mit dem neuen Boxster S – als einer der ersten Fahrer überhaupt. Er ist kraftvoller, unbändiger. Das Fahrerlebnis: intensiver denn je.

Selbstverständlich kümmern wir uns um die gesamte Planung und Organisation. Während Ihrer viertägigen Reise übernachten Sie im Seaside Hotel Palm Beach – designt vom Pariser Star-Architekten Alberto Pinto. Und speisen in exklusiven Restaurants.

Termine:

07.04.–10.04.2012
10.04.–13.04.2012
13.04.–16.04.2012
16.04.–19.04.2012

Preis pro Person:

Doppelzimmer: Euro 1.981,00
Einzelzimmer: Euro 2.090,00

Weitere Informationen beim Porsche Travel Club unter:

www.porsche.de/travelclub

Per E-Mail unter: info@porschetravelclub.de oder rufen Sie uns einfach an: **+49 (0) 711 – 911 2 33 60**



02 Infobörse

Porsche Design Driver's Selection für Porsche Clubs



Individuelle Porsche Modellfahrzeuge Egal welcher Maßstab, ein Porsche macht in jedem Fall eine gute Figur.

Wir bauen für Sie hoch individualisierte Modelle detailgetreu nach. Ob Fahrzeugtyp, Farbstellung, Interieur oder Beklebung – es sind nahezu alle Wünsche realisierbar.

Die von Hand gearbeiteten Modelle werden aus hochwertigen Materialien gefertigt und auf einem Sockel montiert, der zahlreiche Möglichkeiten zum Aufdruck individueller Texte, wie beispielsweise Club Name oder Veranstaltungsmotto bietet. Die Verpackung im Porsche Design und individuell gestaltbarer Einlegekarte machen das Modell zu einem einzigartigen Sammlerstück.

Für Anfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter
Telefon: **+49 711 911 78398**
oder per E-Mail: **SelectionFirmenkunden-Service@porsche.de**
zur Verfügung.

Die Qualität der Modelle steht für uns stets an erster Stelle. So arbeiten unsere Lieferanten permanent an neuen Fertigungstechniken um den Ansprüchen an einen Porsche auch im kleinen Maßstab gerecht zu werden.

Gerne beraten wir Sie persönlich und besprechen mit Ihnen die Möglichkeiten für Ihre individuelle Porsche Miniatur.

Details

- Hochwertige Resinmodelle
- Maßstab 1:43
(weitere Maßstäbe auf Anfrage)
- Original Porsche Verpackung
- Zahlreiche Varianten durch unterschiedliche Fahrzeugtypen, Farbstellungen und Beklebungsmöglichkeiten
- Zusätzliche Individualisierungsmöglichkeiten durch Sockelbedruckung und Gestaltung der Einlegekarte



02 Infobörse

Porsche Tequipment Zubehör für die individuelle Nachrüstung Start in den Frühling

Start frei: Mit dem neuen Boxster auf Betriebstemperatur



Mehr zu Porsche Tequipment unter www.porsche.de oder direkt im Kundenzentrum Zuffenhausen unter **Telefon +49 711 911 25977** oder per E-Mail: customercenter-exclusive@porsche.de

MIT BETONTER SPORTLICHKEIT

Das Fahrerlebnis in einem Porsche ist grenzenlos – und zeitlos. Mit steigenden Temperaturen passt sich das Temperament der Sportwagen dem Empfinden des Fahrers an. Und das liegt nicht nur am Frühling. Auch das Zubehör von Porsche Tequipment ist für die anstehenden Herausforderungen bestens vorbereitet. Denn die Kompletttradsätze für den neuen Porsche 911 (Typ 991) und den neuen Boxster (Typ 981) sorgen nicht nur für hohe Individualität, Agilität und Sicherheit, sondern für ansteckenden Tatendrang.

Das beeindruckende Go-Kart Feeling mit dem neuen Roadster in jeder Kurve spüren, das jüngste Modell der Sportwagen Ikone 911 genießen – Porsche beweist, dass Bodenständigkeit keineswegs Langeweile bedeuten muss. Im Gegenteil. Für eine besonders sportliche Variante sorgt der Sommerkompletttradsatz 20-Zoll SportTechno Rad von Porsche Tequipment. Das einteilige Leichtmetallrad gibt es sowohl für die neuen Modelle des 911 als auch die jüngste Generation des Boxster. Dank Flowforming-Technologie ist es ge-

Gewichtsoptimiert: Das 20-Zoll SportTechno Rad für die neuen Modelle des 911 und des Boxster



Höchste Dynamik und Sportlichkeit: Das 20-Zoll Carrera S Rad in Platinum (seidenglanz)

wichtsoptimiert. Der in GT-silbermetall lackierte Felgenstern und die glanzgedrehte Stirnfläche runden die Optik harmonisch ab.

Den Sommerkompletttradsatz gibt es für Fahrzeuge mit und ohne Reifendruckkontrollsystem. Das gilt auch für das 20-Zoll Carrera S Rad in Platinum (seidenglanz). Der Sommerkompletttradsatz betont die Sportlichkeit von 911 und Boxster und sorgt dadurch für noch mehr Individualität.



www.porsche.de/travelclub oder unter Telefon +49 (0)711 911-23360

Eines der schönsten Urlaubsziele weltweit finden Sie hinter dem Lenkrad.

Der Porsche Travel Club.

Man fährt, um anzukommen. Aber man reist, um zu sich zu finden. Ganz gleich, auf welche Reise Sie sich mit dem Porsche Travel Club begeben, das Ziel ist stets das gleiche: höchsten Ansprüchen gerecht zu werden – Ihren. Deshalb bewegen Sie sich in einem Porsche. Auf Routen, die vor allem nach einem Kriterium ausgewählt wurden: Fahrspaß. Dabei übernachten Sie an den ersten Adressen vor Ort und speisen in den besten Restaurants, die entlang der jeweiligen Route zu finden sind. So wird jeder Kilometer zu einem Erlebnis. Und jeder Tag ein unvergesslicher.



PORSCHE

02 Infobörse

Porsche Parade Europe 2012 Vom 7. – 10. Juni 2012 in Chantilly, Frankreich



Porsche Parade Europe 2012: Porsche Schmuckstücke in traumhaftem Ambiente

Der Porsche Club France lädt weltweit alle Porsche Freunde herzlich zur Porsche Parade Europe 2012 vom 7. – 10. Juni 2012 ein.

Dieses einzigartige internationale Ereignis beschließt die Veranstaltungen des Porsche Clubs France zum 50. Jubiläum, die mit dem Porsche Festival im Juli 2011 begonnen hatten.

Wir werden unsere 50 Jahre Automobilliebesgemeinschaft mit der Porsche Parade Europe

an einem wunderschönen, geschichtsträchtigen Ort aus dem Mittelalter feiern: der Domaine de Chantilly vor den Toren von Paris.

Freuen Sie sich auf unvergessliche Momente in bezaubernder Umgebung und auf ein kulinarisches und kulturelles Rahmenprogramm, wie es nur Frankreich bieten kann.

**Bienvenue en France!
Willkommen in Frankreich!**



Porsche Clubs
France



Porsche Parade Europe Programm



Donnerstag, 7. Juni

Empfang der Teilnehmer und Willkommensabend

Freitag, 8. Juni

Roadtour über malerische Strecken, Gymkhana und Track Day auf dem Circuit de Mortefontaine. Alternativ Sightseeing und Shopping in Paris.

Abends: Reitvorführungen und Dinner in den Grandes Ecuries du Château.

Samstag, 9. Juni

Parade im Zentrum von Chantilly, Besichtigungen und Aktivitäten rund um das Schloss, Concours d'Elégance. Galaabend im Château.

Sonntag, 10. Juni

Abschiedsbrunch und Präsentation der Porsche Parade Europe 2014.

Weitere Informationen und Buchung:

Fédération des Porsche Clubs de France
www.porsche Parade Europe 2012.fr



Porsche Club
Luxembourg



Porsche Parade Europe 2014 Information

Die Porsche Parade Europe 2014 wird nicht in Griechenland sondern in Luxemburg stattfinden. Der Porsche Club Luxembourg freut sich auf die Organisation dieser besonderen Veranstaltung und wird im Laufe des Jahres mit weiteren Informationen auf Sie zukommen.

02 Infobörse

Porsche Club Russland Porsche Club Ocean Cup 2012



Porsche Club Ocean Cup
2012 Marmaris - Fethiye



Der **Porsche Club Russland** lädt Porsche Clubmitglieder aus der ganzen Welt zur Segelregatta „**Porsche Club Ocean Cup 2012**“ ein. Das Rennen wird von Marmaris in der Türkei aus starten – und zwar vom 21. bis zum 29. September 2012.

Unsere Regattaflotte wird aus baugleichen Booten bestehen, auf dem sich jeweils ein erfahrener Skipper befinden muss. Der Skipper kann ein Mitglied Ihres Teams sein oder vor Ort unter Vertrag genommen werden. Jeder Porsche Club hat die Möglichkeit, für die Regatta eine Mannschaft von acht Mitgliedern anzumelden – zuzüglich einer beliebigen Anzahl von Gastteilnehmern. Dabei ist es nicht unbedingt notwendig, dass Ihr Team nautische Vorkenntnisse mitbringt. Außerdem sind Navigationserfahrungen ebenfalls nicht verpflichtend, da jedes Boot unter dem Kommando eines erfahrenen Skipper stehen wird, von denen die meisten Profisportler sind. Während des Wettbewerbs werden wir unseren Gästen ein Freizeitprogramm unter anderem mit GoKart Rennen und Wettfahrten auf Rettungsbooten anbieten.

Wir hoffen sehr, dass unsere Regatta nicht nur ein perfektes Meer-Erlebnis bieten wird. Wie schön wäre es, wenn die Segel nicht nur vom Wind, sondern auch von freundschaftlichen Gesprächen der weltweiten Porsche Gemeinde angetrieben werden.

Weitere Informationen, auch zu den Teilnahmebedingungen:
www.porsche-club.ru – Porsche Club Ocean Cup 2012
E-Mail: **ocean.cup@porsche-club.ru**

Denis Ganopolskiy
Porsche Club Russland

Porsche Classic Club Russland Porsche White Nights 2012



Mit **freundlicher Unterstützung** durch den Porsche Club Finland und den Porsche Club Estonia lädt Sie der Porsche Classic Club Russland zur pan-baltischen Veranstaltungsreihe „Porsche White Nights“ ein. Die Championship wird in Ländern abgehalten, die ein einzigartiges Naturphänomen vereint: die berühmten „White Nights“, einer Periode im Juni/Juli, in der es aufgrund der äußerst nördlichen Lage auch während der Nacht taghell bleibt.

Das Treffen richtet sich nicht nur an Besitzer klassischer Porsche – es können Fahrzeuge aller Baujahre teilnehmen. Die Wettfahrt erstreckt sich über drei Stationen:

Phase 1: 26. bis 27.5. 2012 Tampere Region, Finnland:

Photo Rallye, Geschicklichkeitsfahrten, Erkundungsaufgaben

Phase 2: 15. bis 17.6.2012 Sankt Petersburg, Russland:

Wettfahrten auf der Rennstrecke, breites Kulturprogramm

Phase 3: 27. bis 29.7. 2012 Rakvere, Estland:

Straßenrennen in der Stadt

Die Ergebnisse jeder einzelnen Stufe werden für das Gesamtschnitzen in den „White Nights“ angerechnet. Dennoch werden für jede Einzelphase auch separate Gewinner gekürt, auch hierfür werden Preise vergeben. Wir zielen darauf ab, möglichst viele internationale Porsche Enthusiasten aus der ganzen Welt für unseren Ostseewettbewerb zu gewinnen. Wir freuen uns darauf, Sie als unser Gast begrüßen zu dürfen. Auf bald – beim pan-baltischem Wettbewerb „Porsche White Nights“!

Für weitere Informationen:

Tel.: **+7 (495) 665 0 356**

drücken Sie dann „1“ für Russisch, „2“ für Englisch oder „3“ für Deutsch

E-Mail: **pwn@porsche-classic.ru**

Andrey Gerasimov
Präsident Porsche Classic Club Russland
www.porsche-classic.ru

02 Infobörse

Porsche Zahlenspiele

Wir freuen uns, Ihnen in jeder Ausgabe unter der Rubrik „Zahlenspiele“ eine besondere Zahl vorzustellen.

Wir beleuchten dieses Mal die Zahl 1952.

Das Jahr 1952:

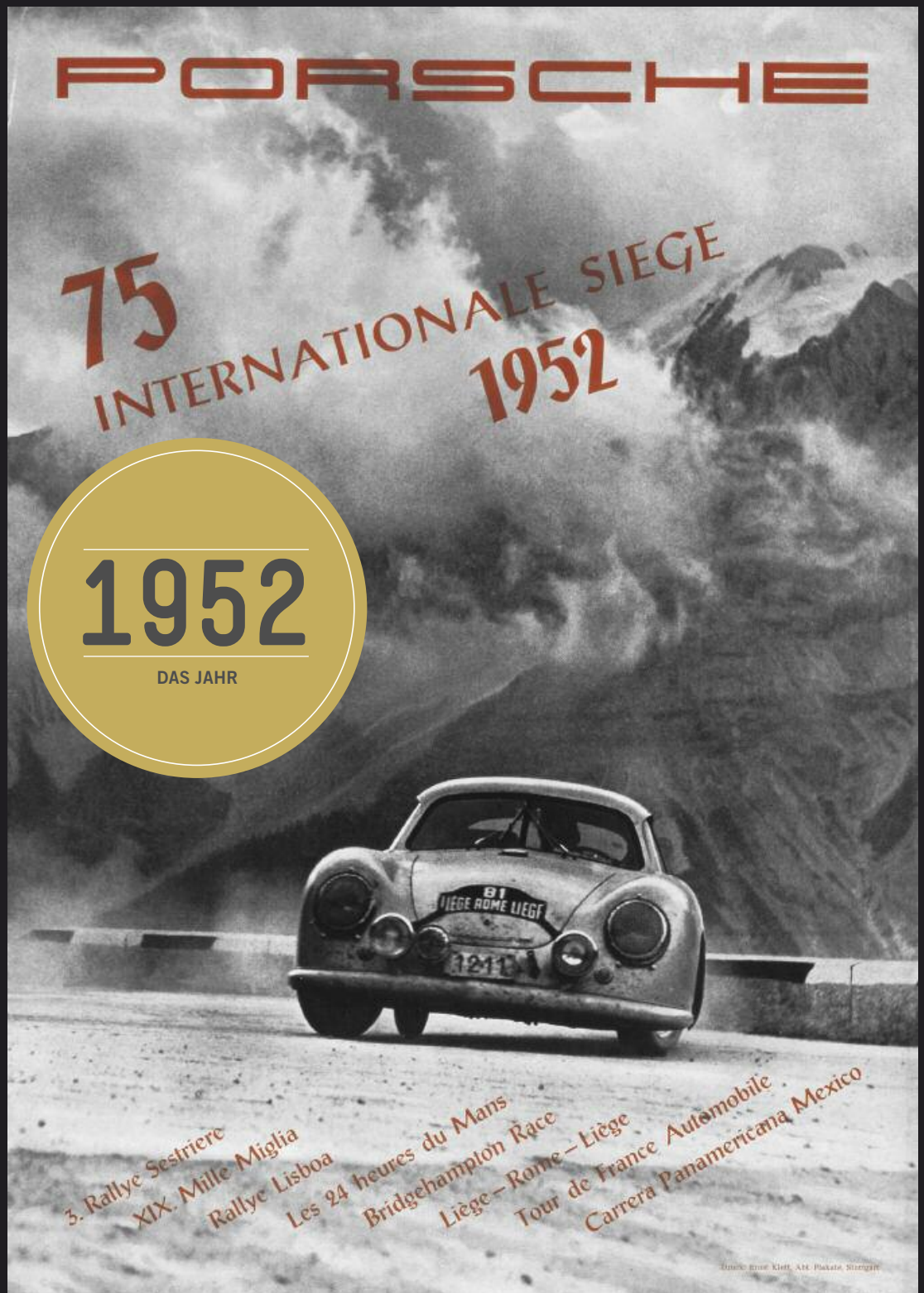
Die britische Fluggesellschaft BOAC verwendet als erstes Unternehmen ein Düsenverkehrsflugzeug im Linienverkehr. Die Olympischen Spiele finden in Oslo und Helsinki statt. Andy Warhol zeigt in New York City „Fifteen Drawings Based on the Writings of Truman Capote“, seine erste Einzelausstellung. Ernest Hemingways berühmter Roman „Der alte Mann und das Meer“ erscheint. Das Theaterstück „Warten auf Godot“ von Samuel Beckett wird veröffentlicht. Den Friedensnobelpreis erhält Albert Schweitzer.

In München werden die ersten Zebrastreifen verlegt. Deutschlandweit werden ab Weihnachten regelmäßig Fernsehsendungen ausgestrahlt, es gibt jedoch nur 1.000 registrierte Anschlüsse.

Der Porsche 356 gewinnt die Deutsche Sportwagenmeisterschaft. Beim Internationalen Eifelrennen auf dem Nürburgring siegt auf Anhieb ein privater Glöckler Porsche, bei den 24 Stunden von Le Mans stellen Veuillet/Mouche einen neuen Klassenrekord auf. Die Langstreckenralley Lüttich-Rom-Lüttich wird ebenfalls von Porsche dominiert – unter den ersten zehn Fahrzeugen befinden sich fünf Wagen des Typ 356. In den USA reiht sich ein Sieg bei Sportrennen an den nächsten, beim Rundstreckenrennen von Agadir, Marokko belegt Porsche gegen starke Konkurrenz den ersten Platz.

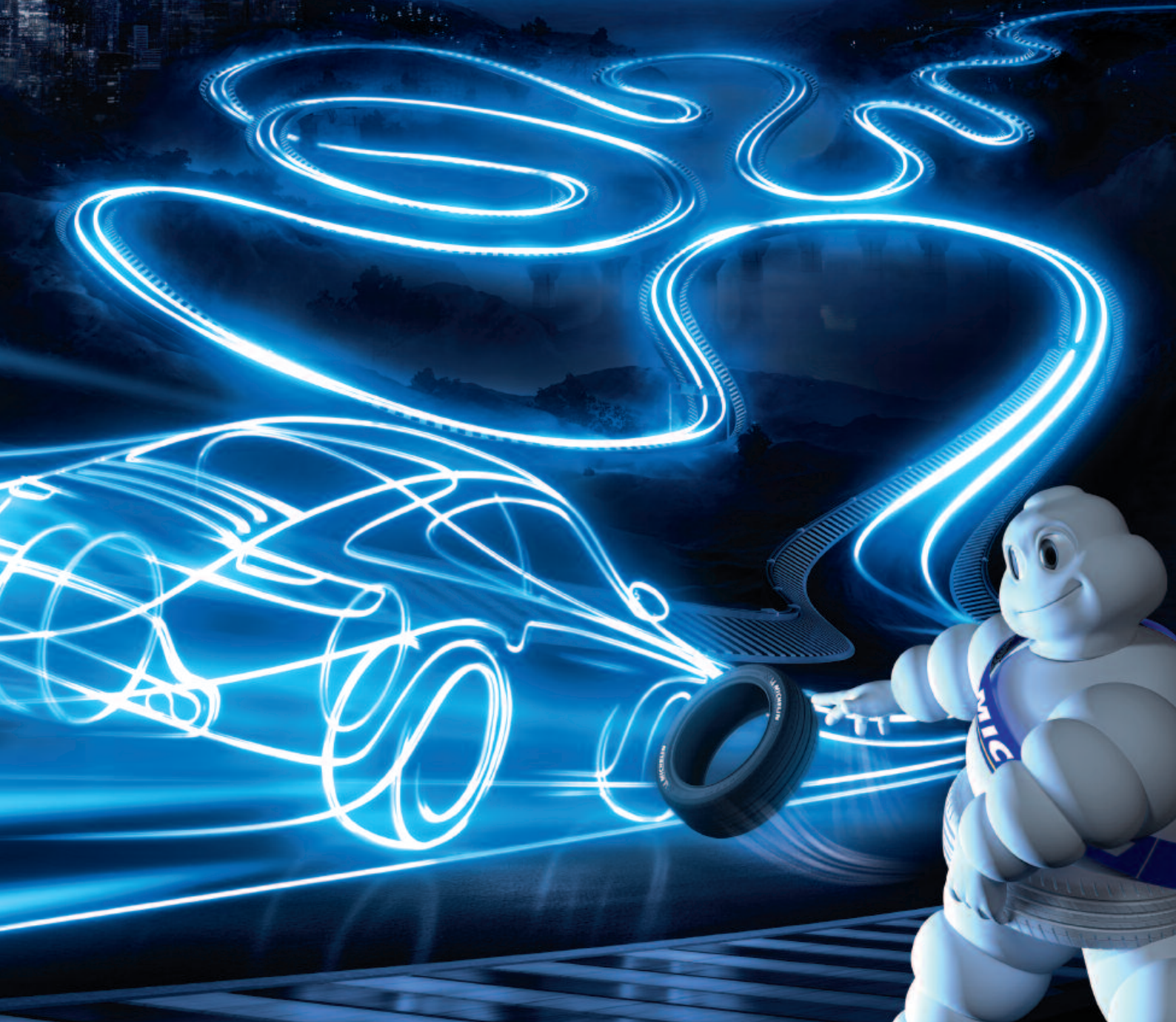
In der Bundesrepublik Deutschland wird das Bundesland Baden-Württemberg gegründet, Hauptstadt wird Stuttgart.

1952 – Der erste Porsche Club wird gegründet.



Linck: Ernst Klett, A4-Plakate, Stuttgart

GENIESSEN SIE DIE GANZE PERFORMANCE IHRES PORSCHE.



**VOM ERSTEN BIS ZUM LETZTEN KILOMETER, GENIESSEN SIE DIE GANZE PERFORMANCE
IHRES PORSCHE.**

Als offizielle Entwicklungspartner verkörpern Porsche und Michelin die perfekte Kombination von Leistung und Langlebigkeit, im Stadtverkehr genauso wie auf der Rennstrecke. Mit MICHELIN Reifen können selbst anspruchsvollste Fahrer den Grenzbereich ihres Autos neu definieren und sich dabei auf das Wichtigste konzentrieren: die Straße.



04 Porsche Club Special



Porsche Clubs
w o r l d w i d e



60 JAHRE PORSCHE CLUBS WORLDWIDE

Teil 1/5: 1952–1962

Die Gemeinschaft der Porsche Enthusiasten feiert das 60-jährige Jubiläum der Porsche Clubs.

Am 26. Mai 1952 begann mit der Gründung des Westfälischen Porsche Club Hohensyburg der Siegeszug einer einzigartigen Idee, die heute tagtäglich auf den Events von mittlerweile 640 Porsche Clubs auf dem ganzen Globus mit Leben gefüllt wird. Weltweit stehen heute 181.000 Clubmitglieder für gelebte Porsche Begeisterung und die enge Verbundenheit mit der Marke und dem Hause Porsche.

Pioniere: Porsche Freunde des württembergischen Clubs verteilen 1955 Weihnachtsgeschenke an die Stuttgarter Verkehrspolizei



04 Porsche Club Special

60 JAHRE PORSCHE CLUBS WORLDWIDE

Teil 1/5: 1952–1962

1952 – 2012 Die Porsche Clubs feiern ihr großes Jubiläum. Viele Geschichten wurden erlebt und Geschichte wurde geschrieben. Die Entwicklung der Clubs geht Hand in Hand mit der Erfolgsgeschichte der Marke Porsche. Das Eine wäre ohne das Andere nicht denkbar.

Bei 60 Jahren Clubgeschichte ist es schier unmöglich, alle Clubs in einem ihnen zustehenden Rahmen darzustellen. Auf Basis des eingeführten Anerkennungsstempels, der nach Gründungs- und/oder Anerkennungsdatum durch die Porsche AG vergeben wurde, haben wir eine interessante Reise durch die Clubgeschichte und die Entwicklung des Hauses Porsche angetreten.



75. Geburtstag von Prof. Ferdinand Porsche: Das erste Porsche Treffen 1950

1952, im Gründungsjahr des ersten Porsche Clubs, und lediglich vier Jahre nach Produktionsbeginn, war es noch stets eine Seltenheit, einen Porsche auf den Straßen anzutreffen — zu jener Zeit grüßten sich die Porsche Piloten bei Begegnung im öffentlichen Straßenverkehr durch gegenseitiges, kollegiales Aufblinken der Scheinwerfer.

Die Seltenheit der Porsche Sportwagen führte unter den Besitzern schnell zu einem verstärkten Zusammengehörigkeitsgefühl, Stammische und gemeinsame Ausfahrten wurden organisiert. So fand bereits am **3. September 1950** das erste Porsche Treffen statt. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum **75. Geburtstag von Firmengründer Professor Ferdinand Porsche** reisten 30 Porsche Besitzer mit ihren Wagen nach Stuttgart. Durch einen gemeinsamen Korso von der Stuttgarter Innenstadt zum Schloss Solitude ehrten die ersten Porsche Fahrer damals das Lebenswerk von Professor Porsche.

Der Gemeinschaftssinn dieser ersten Porsche Kunden führte rasch zu einem ersten offiziellen Zusammenschluss von Porsche Fahrern. **Am 26. Mai 1952 gründeten sieben Porsche Enthusiasten in Dortmund den Westfälischen Porsche Club Hohensyburg.**

1952

- 001. Porsche Club Westfalen e.V. **26.05.1952**
(ehem. Westfälischer Porsche Club Hohensyburg)
- 002. Porsche Club Berlin e.V. **25.09.1952**

DER ERSTE CLUB

Am 26. Mai 1952 gründen Günter Heidemann, Hans F. Debner, Gustav Pardun, Alfred Göddert, Rolf Vormstein, Emil Handtke und Karl Wertz im Beisein von Porsche Pressechef und Rennleiter Baron Huschke von Hanstein den **Westfälischen Porsche Club Hohensyburg**, den späteren Porsche Club Westfalen e.V..



Zwei Originale:

Plakette des Westfälischen Porsche Club Hohensyburg und das Porsche Wappen von 1952

Sinn und Zweck des Clubs – so kann man es im Gründungsprotokoll nachlesen – ist es, „...alle Porschefahrer in freundschaftlicher und kameradschaftlicher Art und Weise zusammenzufassen...“

Nach Hohensyburg gründen sich rasch weitere Porsche Clubs im Bundesgebiet. Noch im Jahr 1952 erfolgt die Gründung des Porsche Clubs Wiesbaden. Am 25. September 1952 entsteht der Porsche Stamm Berlin, gefolgt 1953 von den Zusammenschlüssen Porsche Club Köln e.V., dem Württembergischen Porsche Club e.V. sowie dem Porsche Club von Niedersachsen e.V..

1953

- 003. Porsche Club of Belgium **02.01.1953**
- 004. Porsche Club Köln e.V. **10.02.1953**
- 005. Württembergischer Porsche Club e.V. **20.07.1953**
- 006. Porsche Club Niedersachsen e.V. **02.08.1953**
- 007. Porsche Club Bern **11.12.1953**

DER SCHWABEN CLUB

1953 — Fünf Jahre nach der deutschen Währungsreform, und gerade ein Jahr nach der Gründung des Landes Baden-Württemberg, finden sich am 20. Juli 1953 19 Porsche Freunde zusammen, um in den Räumen des Württembergischen Automobilclubs den ersten Club am Stammsitz zu gründen.

Ab 1958 veranstaltete der **Württembergische Porsche Club** in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Porsche Club das Internationale Porsche Ski-Treffen in Zürs am Arlberg. In den folgenden Jahren wurde die Ski-Veranstaltung zu einem jährlichen Treffpunkt der nationalen und internationalen Porsche Club Szene.





Clubmitglied: Wolfgang Graf Berghe von Trips bei Mille Miglia 1953



DER ERSTE INTERNATIONALE CLUB: PORSCHE CLUB BELGIUM

1953 wird unter der Leitung des Porsche Importeurs D'leteren der erste Club außerhalb Deutschlands gegründet. Die internationale Erfolgsgeschichte der Porsche Clubs beginnt.



Der Porsche Club Belgium im Hof von D'leteren

An der 20. Mille Miglia '53 beteiligen sich 18 Porsche Fahrzeuge. In Le Mans gelingt Helm Glöckler/Hans Herrmann und Richard von Frankenberg/Paul Frère ein fulminanter Klassensieg.

In Deutschland trägt der Porsche Club Köln als erste Porsche Vereinigung am 10. Mai 1953 ein Clubrennen auf der Nürburgring-Südschleife aus. Die motorsportliche Orientierung des Clubs zog talentierte Nachwuchs-Rennfahrer an. Bekanntestes Nachwuchstalent war Wolfgang Graf Berghe von Trips, der dem rheinischen Porsche Club im 1954 beiträgt.

1954

008. Porsche Club Zürich 07.06.1954

DIE ANFÄNGE IN DER SCHWEIZ

Nachdem auf dem Genfer Automobilsalon 1949 der erste Porsche 356 öffentlich präsentiert wurde, bildeten sich sehr schnell clubähnliche Strukturen in

der Eidgenossenschaft. Zu den ersten Veranstaltungen der Porsche Freunde Zürich zählte die sogenannte Gedächtnisfahrt. Damals fuhren 32 Porsche Fahrer nach Zell am See zur Grabkapelle des am 30. Januar 1951 verstorbenen Professors Porsche und zur Besichtigung des Porsche Werks nach Stuttgart-Zuffenhausen.



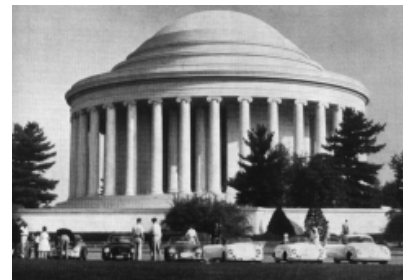
1955

009. Porsche Owners Club 29.06.1955

010. Porsche Club of America 13.09.1955

PORSCHE CLUB OF AMERICA

Für Porsche entwickeln sich die Vereinigten Staaten dank des eifrigen Importeurs Max Hoffman schon früh zum wichtigsten Exportmarkt. Bereits Mitte der 50er Jahre wurde annähernd die Hälfte der Jahresproduktion nach Übersee verkauft. Die Geschichte des Porsche Club of America ist eine Erfolgsstory für sich. 1955 vom Porsche Enthusiasten Bill Sholar, einem Gebrauchsgrafiker aus Washington, als Selbsthilfegruppe bei Reparaturen an Porsche Fahrzeugen initiiert, entwickelt sich der Club schnell zu einer großen Gemeinde auch außerhalb Washingtons. Heute umfasst der Club 139 Regionen mit insgesamt 105.000 Mitgliedern und ist somit der größte Porsche Club der Welt.



„It's not just the cars, it's the people.“: PCA Clubveranstaltungen der Anfangsjahre

Schon die erste Porsche Parade des Porsche Club of America beeindruckt durch ihre Qualität und Größe: 111 Teilnehmer mit 85 Porsche Fahrzeugen versammeln sich zu diesem Treffen. Schnell entwickelt sich die amerikanische Porsche Parade zu einem Höhepunkt der Veranstaltungen in der weltweiten Clubszene. Sie ist bis heute ein fester Bestandteil des amerikanischen Clublebens.

Fortsetzung auf Seite 29



1956: Der 10.000 Porsche ist produziert.

04 Porsche Club Special

Abschrift

In Anwesenheit des bekannten Renn- u. Sportwagenfahrers, des 1. deutschen Siegers der Mille Miglia - Italien (1940) des Baron Buschke von Hanstein fand am 26.9. im Gasthof "Der Heidekrug" zu Dortmund die Gründungsfeier des westfälischen Porscheclubs Hohensyburg statt.

Folgende Personen waren anwesend:

Herr Günther Heidemann, Hohenlinburg, Schulstr. 2
 Herr Rolf Vormstein, Dortmund-Hörde, Dellinghofenstr. 8, und Frau
 Herr Karl Wertz, Dortmund, Flauenerstraße 53, und Frau
 Herr Gustav Pardon, Westhofen-Sachels 3b, Schwerte-Ruhr, u. Frau
 Herr Emil Mandke, Dortmund-Aplerbeck, Ekin-Berliner-Str. 111
 Herr Alfred Göddert, Dortmund, Hainsterstraße 100
 Herr H.F. Debener, Dortmund-Hörde, Wellinghofenstr. 73, und Frau

Im Verlauf des Abends wurde folgendes beschlossen:

Der Sinn und Zweck des Westf. Porscheclubs Hohensyburg (in der Folge kurz W.P.C. genannt) ist, alle Porschefahrer in freundschaftlicher und kameradschaftlicher Art und Weise zusammenzufassen, zur Förderung des Automobilsports in bewusster Anlehnung an der alten Hohensyburg-Rennstrecke, die nach verschiedenen Anseerungen hin in absehbarer Zeit wieder befahrbar sein soll.

Nicht nur der Besitzer eines Porschevorgangs sondern auch jeder Interessent dieses Sportautomobils, der fast die Absicht hat, sich in absehbarer Zeit ein solches Fahrzeug anschaffen, kann nach Zustimmung des Vorstandes Mitglied des Clubs werden.

Mit Zustimmung aller Anwesenden wurde festgesetzt, daß der Aufnahmebeitrag für jedes Mitglied 10.-- DM, der Jahresbeitrag 15.-- DM betragen soll. Für Damen der Mitglieder ermäßigt sich die Aufnahmegebühr auf 5.-- DM, der Jahresbeitrag auf 10.-- DM. Alle anwesenden Damen und Herren erklärten sofort ihren Beitritt.

Als Ausseres Erkennungszeichen wurde die Herstellung einer Auto-plakette und einer Anstecknadel in Vorschlag gebracht und befürwortet. Stetsige Muster und Kostenvoranschläge werden dem Vorstand vorgelegt.

Es wurde ferner beschlossen, gerade den Sportgelanken mit an die erste Stelle zu setzen und zwar derart, daß Mitglieder des W.P.C. an Motorsportveranstaltungen geschlossen (Mannschaftsfahrer oder einzeln) teilnehmen, der Club aber selbst auch als Veranstalter von Meetings, Rallyes und Jagden auftritt.

- 2 -

Die Herren Langenfeld und Frank werden es sich in der Folgezeit angeeignet lassen, alle Clubmitglieder technisch soweit vorzubereiten, daß die evtl. auf Leistungstrecken anfallenden Kleinreparaturen von allen selbst behoben werden können, so daß in Zukunft keine Punktwertung durch Inanspruchnahme fremder Hilfe erfolgt. Darüberhinaus erstreckt sich diese technische Beratung auf alle Fragen der Mitglieder in Bezug auf ihr eigenes Fahrzeug.

Um für die sportlich interessierten Mitglieder Fahrzeugausweise, Lizenzen und verbilligte Triptiks zu beschaffen, wurde beschlossen, sich einem der großen Deutschen Automobilclubs anzuschließen (ADAC oder AVD). Eine noch nicht bindende Abstimung gab den ADAC 90% aller Stimmen, doch soll darüber in der nächsten Versammlung abgestimmt werden.

Am 5.4.1952, Abends um 20.30 Uhr tritt der Vorstand zu einer Beratung in der Gaststätte "Flora", Dortmund zusammen.

Für die Benachrichtigung der Presse wurde das Mitglied des Sportpresseclubs, Herr Hans Krivalip, Dortmund-Hörde, Piepenstockstr. 19 gewonnen.

Durch einfache Stimmensmehrheit wurde folgender Vorstand einstimmig gewählt:

Klarenvorsitzender: Baron Buschke von Hanstein
 1. Vorsitzender: Gustav Pardon
 2. Vorsitzender u. Schriftführer: H.F. Debener
 Sportleiter: Wertz u. Göddert
 Kasser: Frau Vormstein u. Frau Debener
 technische Beratung: Langenfeld und Frank

Im Urlaubs- oder Krankheitsfall wird durch den Vorsitzenden für die Dauer der Abwesenheit der jeweilige Vertreter bestimmt.

Dortmund, den 26. Mai 1952

Gentlemen! Start your engines: Gründungsprotokoll des Westfälischen Porsche Clubs Hohensyburg

Am 26. Mai 1952 gründeten sieben Porsche Enthusiasten in Dortmund unter dem Namen Westfälischer Porsche Club Hohensyburg den weltweit ersten Porsche Club.

Sinn und Zweck des Clubs – so kann man es im Gründungsprotokoll nachlesen – ist es, „...alle Porschefahrer in freundschaftlicher und kameradschaftlicher Art und Weise zusammenzufassen...“



Frühes Clubleben: Geschicklichkeitsprüfungen für Porsche Fahrer des Porsche Club München 1955



Teamgeist: Huschke von Hanstein und Ferry Porsche bei Geschicklichkeitsübungen, Porsche Treffen Meran 1956

04 Porsche Club Special



Porsche Treffen Meran 1958: Diese multinationalen Treffen sollen zur „Festigung der internationalen Beziehungen“ beitragen, beschreibt Firmenchef Ferry Porsche ihre Bedeutung.



Go West! Veranstaltung des Porsche Club of America in Line Rock, 1960

Nach **Hohensyburg** gründen sich rasch weitere Porsche Clubs. Noch im Jahr 1952 erfolgt die Gründung des **Porsche Clubs Wiesbaden**, des **Porsche Stamm Berlin**, **Porsche Club Köln**, des **Württembergischen Porsche Club** sowie des **Porsche Club Niedersachsen**.

1955 wird vom Porsche Enthusiasten **Bill Sholar** als **Selbsthilfegruppe bei Reparaturen an Porsche Fahrzeugen der Porsche Club of America** gegründet.



Take Off: Amerikanische Clubmitglieder bei der Fahrzeugabholung auf dem Rollfeld des Stuttgarter Flughafens 1958

1956

- 011. Porsche Club Wien 01.01.1956
- 012. Porsche Club Holland 28.04.1956

PORSCHE CLUB HOLLAND

Als weiterer europäischer Markt mit besonderer Vorliebe für die Produkte aus Zuffenhausen dürfen zu Recht die Niederlande gelten. Bereits am 28.04.1956 gründen Enthusiasten den Porsche Club Holland.



1957

- 013. Porsche Club Aachen e.V. 27.03.1957

1957 — Neben dem Porsche Club Niedersachsen, Köln und Berlin ist der Porsche Club Aachen nun inzwischen der sechste Club in Deutschland. Sein 50-jähriges Bestehen feiert er 2007 standesgemäß mit einem Werksbesuch in Leipzig.

1957 Porsche 718/1500 RSK Spyder — Mitten in der Rennsaison 1957 erscheint eine überarbeitete Version des 550A-1500 RS Spyderns.



1957: Umberto Maglioli auf 718 RSK in Le Mans



1957: Amerikanische Clubmitglieder bei der Fahrzeugabholung

1958

- 014. Porsche Club Nürnberg e.V. 15.09.1958

Am 15.09.1958 wird der Porsche Club Nürnberg gegründet.



Mille Miglia: Paul-Ernst Strähle und Herbert Linge 1958

Neben den Titeln als Deutscher Meister 1958 in der Sportwagenklasse und Europameister in der Bergwertung mit Graf Berghe von Trips sichert sich Porsche zudem noch die Vize-Sportwagenmeisterschaft.

Ab 1958 wird der 356 A 1600 GS Carrera de Luxe mit 105 PS für den leistungsverwöhnten Straßenfahrer und der 1600 GS Carrera GT mit 115 PS für den aktiven Sportfahrer angeboten. In der Hand sportbegeisterter Privatfahrer wie Heini Walter, Paul Ernst Strähle und Sepp Greger ist der GT in seiner Klasse bei Berg- und Langstreckenrennen nicht zu schlagen.

1959

- 015. Porsche Club Italia 01.10.1959

Am 01.10.1959 wird in Mailand der Porsche Club Italia „zum gemeinschaftlichen Erleben der Marke Porsche“ auch in Italien gegründet.

MERAN – URSPRUNG DER INTERNATIONALEN TREFFEN

Obwohl die erste Zusammenkunft von Porsche Clubs 1954 in Stuttgart stattfindet, wird oft das Porsche Treffen im italienischen Meran am 14. und 15. Mai 1955 als erste internationale Porsche Veran-



1955: Porsche Treffen Meran. Im Vordergrund die „Nr. 1“



staltung bezeichnet. Diese multinationalen Treffen sollen zur Festigung der internationalen Beziehungen beitragen, beschreibt Firmenchef Ferry Porsche ihre Bedeutung. Auch 2012, im Jubiläumsjahr, findet wieder ein internationales 356 Treffen in Meran statt. Eine gelebte Tradition.



1960

- 016. Porsche Club Solingen e. V. 02.02.1960
- 017. Porsche Club of South Africa 05.02.1960
- 018. Porsche Club Hessen e.V. 11.02.1960
- 019. Porsche Club Nürburgring e.V. 01.05.1960
- 020. Porsche Sport Club Zürich 25.11.1960



1960 – Der Nürburgring. Die sogenannte Grüne Hölle. Herz des deutschen Motorsports. Der Porsche Club Nürburgring ist aufgrund seiner Herkunft und seiner Aktivitäten rund um den Nürburgring einer der Traditionsclubs der deutschen Porsche Clubszene.

NÜRBURGRING-TRIUMPH 1960 FÜR PORSCHE

Während des Rennens regnete es ununterbrochen. Der Start wurde um 15 Minuten verschoben. Joakim Bonnier und Graf Berghe von Trips auf Porsche füh-



ren vom Start weg vor Jack Brabham, Cooper. Joakim Bonnier siegt.

Der Porsche Erfolg wurde noch durch die Piloten Graham Hill, Hans Herrmann und Edgar Barth auf den Plätzen 4 bis 6 vervollständigt.



1961

- 021. Clubs Porsche de France 01.09.1961
- 022. Porsche Club Great Britain 01.09.1961
- 023. Club Porsche de France, Motorsport 20.09.1961
- 024. Porsche Club Berchtesgaden 06.11.1961



PORSCHE CLUB GREAT BRITAIN

Den ersten Schritt zur Gründung eines Porsche Clubs in Großbritannien unternimmt Arthur H. Sheffield. Am 1. September 1961 schaltet der britische Porsche Enthusiast eine Anzeige in der britischen Fachzeitschrift „Autosport“. Der Titel der kurzen Anzeige „Calling Porsche Owners“ weist auf ein Treffen von britischen Porsche Fahrern hin. Jedoch erscheinen lediglich acht Porsche Besitzer bei dieser ersten Zusammenkunft.

Die Anwesenden sind sich einig, dass möglicherweise Clubinteressenten die kurzfristige Anzeige nicht gelesen hatten. So wird erneut ein Inserat in der Zeitschrift „Autosport“ geschaltet. Neben 36 Porsche Besitzern mit ihren Fahrzeugen nehmen nun 130 Personen an der Gründungsversammlung teil.

Der Porsche Club Great Britain ist heute mit ca. 14.000 Mitgliedern die größte Porsche Club Organisation in Europa. Der Porsche Club Great Britain



1962: Erste Testfahrten auf dem Prüffeldes in Weissach

pfligt eine enge Verbindung zum Werk. Zwei mal im Jahr steht aus diesem Grund ein Werksbesuch auf dem Programm.

1962

- 025. Club Porsche Romand 28.02.1962
- 026. Porsche Club Dreiländereck 19.11.1962

1962 — Der Club Porsche Romand – Was für ein sportiver Club! Der Club wird am 28.02.1962 gegründet, um an Wettbewerben teilzunehmen. In den 60er Jahren siegen Club Mitglieder auf einem Porsche 356 B 2000 GS Carrera 2 und einem Porsche 904 bei zahlreichen Rallyes und Geschwindigkeitswettbewerben. Ein Clubteam geht in den 70ern in Spa-Francorchamps, bei der Targa Florio und den 24-Stunden von Le Mans an den Start. In den späten 80ern beteiligt sich der Club aktiv am Renngeschehen im Porsche Cup Suisse.



Aus dem Porsche Club Romand geht der Porsche Racing Club Romand hervor. Über Jahre bestimmt der Club das Geschehen der Schweizer Clubrennszene. Allein in den Jahren 1996 bis 2008 steht er auf Platz eins der Teamwertung.



Porsche 804 mit Dan Gurney 1962

Der Porsche 804 — 1962 schickte Porsche einen Achtzylinder-Grand Prix-Rennwagen mit der Typbezeichnung 804 ins Renngeschehen. Der amerikanische Porsche Pilot Dan Gurney gewann auf dem Porsche 804 den Großen Preis von Frankreich in Rouen und eine Woche später siegte er nochmals auf der Stuttgarter Solitude vor dem Lotus von Jim Clark.

**IN DER NÄCHSTEN
PORSCHE CLUB NEWS
FINDEN SIE DIE JAHRE
1963–1972.**



Porsche Community Management



Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.de oder Telefon 01805 356 - 911, Fax - 912 (EUR 0,14/min).

Sie gehen doch auch zum Arzt Ihres Vertrauens.

Porsche Service



PORSCHE

05 Reportagen

Porsche Owners Club Taiwan: Ein formvollendetes Jubiläum



Eindrucksvoller Geburtstagsgruß: Porsche Fahrzeuge formierten sich vor der Chiang Kai-Shek Gedenkstätte

Ein stolzes Jubiläum, stilvoll begangen:

Die „Republik China“, die besser unter dem Namen Taiwan bekannt ist, feierte im vergangenen Jahr ihre 100-jährige Staatsgründung. Als ein Beitrag zum großen Festjahr brachte Universal Motor Traders Ltd. und der Porsche Owners Club Taiwan 103 Porsche Fahrzeuge und ihre Besitzer zusammen, um sich für eine außergewöhnliche Grußbotschaft vor der ehrwürdigen Chiang Kai-Shek Gedenkstätte in Taipei zu versammeln. Gemeinsam bildeten die präzise platzierten Fahrzeuge die Zahl „100“ – als eindrucksvolle Geburtstagsaufmerksamkeit.

Die Feier fand vor der Memorial Hall statt, einem Gebäudekomplex, der an die traditionsreiche Geschichte des Landes und an den Staatsgründer Chiang Kai-Shek, den früheren Präsidenten der Republik China, erinnern soll.

Das eisige Wetter hielt die Porsche Enthusiasten nicht von ihrer Fahrzeugparade ab, die auch auf dem Liberty Square Station machte, wo die Veranstalter ein komfortables Zelt errichtet hatte. Dort konnten sich alle Porsche Fans aufwärmen und eine kurze Pause einlegen, bevor die Fahrt zu ihrem Ziel, der Gedenkstätte, fortgesetzt wurde.

Aus der beeindruckenden Fahrzeugkarawane stachen als besonderer Blickfang ein historischer Porsche 959 und ein seltener 930 Turbo „Flachbau“ hervor. Die aktuelle Modellpalette war durch einen 911 Turbo S und einen 911 GT3 RS vertreten, die im Fahrerlager gesichtet wurden.

Porsche Owners Club Taiwan, Universal Motor Traders Ltd. und alle Teilnehmer fühlten sich sehr geehrt, dass sie auf diese Weise

ihren würdigen Beitrag zum 100-Jahre Jubiläum der Republik beisteuern konnten.

Porsche Owners Club Taiwan
Universal Motor Traders Ltd.



Elegantes Entrée: Die auf Hochglanz polierte Parade traf auf dem Liberty Square ein

05 Reportagen Porsche Club Méditerranée

Willkommen im Paradies Die Porsche Paradise St. Tropez

Ein Spätsommer Wochenende wie aus dem Bilderbuch: Schon seit langem steht die alljährliche Porsche Paradise bei ihren internationalen Besuchern hoch oben auf der Agenda. Die Zahl der europäischen Teilnehmer steigt mit jedem Jahr. Und natürlich erfreut sich das exklusive Treffen in St. Tropez bei den französischen Clubmitgliedern aus allen Regionen größter Beliebtheit.

Nach der Eröffnung am Freitag und einem erlebnisreichen Samstag mit Ausflügen auf die Rennstrecke und in die reizvolle Umgebung von St. Tropez, stand der Sonntag ganz im Zeichen des Concours d'Elégance. Mehr als 1.000 Clubmitglieder mit ihren 500 Fahrzeugen, zahlreiche Aussteller und mehrere tausend Besucher erfüllten das Areal mit Leben.

Die Porsche Paradise St. Tropez ist berühmt für ihre immense Schau an Porsche Fahrzeugen aus dem Topsegment und die fast vollständige Bandbreite an Modellreihen: bei keiner vergleichbaren Veranstaltung sieht man mehr GT2 und GT3 in dieser Anzahl. In Staffeln nach Farben geordnet – grüne, orangene, unzählige

schwarze Modelle – und nach Baujahren und Typ präzise aufgestellt, erscheinen die Spalierre fast endlos aufgereiht.

Hierzu passte treffend der Auftritt des Team von Porsche Exclusive, das mit zwei Ausstellungsfahrzeugen vor Ort war, und den Reigen der exklusiven Porsche Fahrzeuge perfekt erweiterte. Unterhalten wurden die Besucher und Teilnehmer wie immer durch die netten Kommentare von Laurent Bernard, der die Porsche Paradise seit vielen Jahren charmant und professionell moderiert. Dieses Mal ließ er es sich nicht nehmen, den Rennfahrer François Delecour, der St. Tropez mit seiner Familie einen Besuch abgestattet hatte, zu interviewen.

Die anschließende Fahrzeug Parade vor der Brasserie „Senequier“ eröffnete ein schmucker Porsche Traktor aus dem Jahr 1961, der dem Porsche Club Méditerranée Clubmitglied Pierre Gilli gehört.

Eine gesellige Zeremonie, bei der die Gewinner der Rallye und des Concours d'Elégance ausgezeichnet wurden, schloss sich an die öffentlichen Veranstaltungen



Leben im Paradies: Sandra Mayr, Rennfahrer François Delecour, Sabrina Spletter und Michael Hack, Porsche Exclusive (v.l.n.r.).

an. Überreicht wurden die Trophäen vom Präsidenten des Club Méditerranée und Organisator Jean-Paul Viala und Sandra Mayr vom Porsche Community Management. Als Abschluss konnte jeder Teilnehmer beim Galadinner im „Byblos“ noch einmal die faszinierenden und stimmungsvollen Tage im „Paradies“ Revue passieren lassen.

Ein herzliches Dankeschön für diese gelungene Veranstaltung geht an Jean-Paul Viala und seinem Organisationsteam vom Club Méditerranée, an die Gemeinde St. Tropez mit ihrem Bürgermeister Jean-Pierre Tuveri und natürlich an alle freiwilligen Helfer.

Die nächste Paradise Porsche findet vom 12. bis 14. Oktober 2012 statt.

Sandra Mayr
Porsche Community Management



Summer Time: 500 Fahrzeuge glänzten in St. Tropez mit der Sonne um die Wette

05 Reportagen Porsche Club Oberösterreich

40 Jahre Porsche Club Oberösterreich Gipfelstürmen im Jubiläumsjahr

Die Mitglieder des Porsche Club Oberösterreich hatten im Jahr 2011 zahlreiche Gründe, auf den diversen Ausfahrten unser rundes Club Jubiläum gebührend zu feiern. Auftakt der Veranstaltungen war die Frühjahrsausfahrt ins Mostviertel, organisiert von Alexander Aigner. Das nächste Highlight war unsere Jubiläumsausfahrt mit 40 Fahrzeugen in die Steiermark, wo uns sogar Rallyeweltmeister Walter Röhrl die Ehre gab (siehe unten). Ende Juli stand unsere alljährliche Kulturausfahrt nach Gars am Kamp auf dem Programm, die von Gustav Stockhammer geplant und durchgeführt wurde. Eine Ausfahrt mit der Kinderkrebshilfe bereitete den teilnehmenden Jugendlichen große Freude. Anfang September genossen wir unseren viertägigen Ausflug nach Südtirol (siehe ebenfalls unten). Krönender Abschluss eines tollen Clubjahres war schließlich der Herbstausflug nach Retz, zum Weingut Lutzer, das hervorragend von unserem Thomas Karl organisiert wurde.

Jubiläumsausfahrt Steiermark

Anfang Juni trafen sich unsere Mitglieder, um das 40-Jahre Jubiläum des Clubs bei einer gemeinsamen Genussausfahrt mit 40 Porsche auf wunderschönen Straßen in Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark und Kärnten ausgiebig zu feiern. Mit dabei waren fünf Teams von unserem befreundeten Porsche Club Wittelsbach aus München mit Präsidentin Elisabeth Fricke. Am ersten Tag ging es von Mondsee über St. Gilgen nach Faistenau, durch die wildromantische Strubklamm, vorbei am Wiestalstausee, und schließlich hinauf nach Krispl zu einem ersten „Boxenstopp“.

Anschließend ging es weiter über Hallein, Bad Vigaun, St. Kolomann und Abtenau nach Annaberg. Vor dem Abendessen auf dem Pichlmayrgut gab es noch eine

große Überraschung für unsere Porsche Freunde: Rallyeweltmeister Walter Röhrl war meiner Einladung gefolgt und verbrachte mit uns einen äußerst geselligen Abend mit spannenden Berichten aus seinem Rennfahrerleben. Ebenso dabei waren Lisa Strübl von der Porsche Austria GmbH & Co OG, PCVÖ Präsident Helmuth Totschnig und PCVÖ Sekretär Karl Steiner.

Am zweiten Tag ging es nach einer „Tankdeckelsignatur“ und der Verabschiedung von Walter Röhrl weiter zur großen Tauernrunde. Über den Radstädter Tauernpass und den Katschbergpass führte uns die Strecke zur Nockalmstraße, wo wir die 52 „Raidn“ durch den Nationalpark Nockberge so richtig genießen konnten. Über Turrach fuhren wir weiter nach Predlitz, Tamsweg, Seetal und Schöder sowie über den Sölkpass wieder zurück in unser Hotel.

Am dritten Tag stand der Ausflug auf den Dachstein auf dem Programm. Die schöne Aussicht auf der Skywalk Aussichtsplattform konnten wir aber wegen des Nebels leider nur erahnen. Beim Galaabend gab es eine interessante Rückschau auf die 40 Jahre des Porsche Club Oberösterreichs und bei Tanz und Musik eine tolle Stimmung bis spät in die Nacht. Am Sonntag ging es an Bad Aussee, Bad Ischl, Gmunden und an der automobilen Schatztruhe unseres Clubfreundes Gerold Gräf vorbei, zufrieden und erfüllt heimwärts.

Herbstausfahrt Südtirol und „Kreuzbergsattel“

Vom 8. bis 11. September 2011 fuhren wir in die wunderbare Bergwelt Südtirols rund um die „3 Zinnen“. War der Start am Donnerstag beim Alpenkreuz noch kalt und regnerisch, so lichtetete sich der Himmel, je weiter wir nach Süden kamen. Schon bald begrüßten uns die ersten Sonnenstrahlen, so dass die mutigeren Cabriofahrer „offen“



Gipfeltreffen: Die Herbstausfahrt nach Südtirol zu den „3 Zinnen“

zum Ziel am Kreuzbergpass unterwegs waren. Am nächsten Tag führte unsere Route zum Weltkulturerbe der „3 Zinnen“. Bei herrlichem Sonnenschein genossen wir von der Lavaredohütte aus den prachtvollen Panoramablick auf die Südtiroler Gebirgsmassive. Der krönende Abschluss unserer Tour war am Sonntag noch die Heimfahrt bei Traumwetter über die Großglockner Hochalpenstraße, wo sich alle noch einmal von der herrlichen Gebirgsaussicht verabschieden konnten.

Peter Zellinger, Präsident
Porsche Club Oberösterreich



Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.com/classic.

**Wie wir Ihr Fahrzeug behandeln?
Als wäre es unser eigenes.
Noch immer.**

Porsche Classic.

Wartung, Restaurierung, Originalteile und
technische Literatur für Ihren Porsche Klassiker.



PORSCHE

05 Reportagen Porsche Club Russland



Motorsport Historie – live zu erleben: Porsche 904 Carrera GTS, Porsche 935 und ein 911 SC „Safari“ aus dem Porsche Museum besuchten die russischen Freunde

Porsche Festival in St. Petersburg 10 Jahre Porsche Russland

Feststimmung in St. Petersburg: Über 500 Porsche Besitzer und -Enthusiasten kamen am Samstag, dem 24. September 2011, zusammen, um gemeinsam die Marke und das zehnjährige Jubiläum ihrer offiziellen Repräsentanz in Russland zu feiern. Unter den Festgästen befanden sich zahlreiche aktive Mitglieder des Porsche Club Russland, des Porsche Club St. Petersburg, des Porsche Club Krasnodar sowie des Porsche Classic Club Russland.

Treffpunkt war die neue Rennstrecke St. Petersburg, auf der Porsche Russland einen einzigartigen Erlebnistag auf die Beine gestellt hatte. Noch nie zuvor hatten sich in Russland so viele Porsche Enthusiasten für ein gemeinsam erlebtes Fahrvergnügen versammelt: Mehr als 200 aktuelle und historische Porsche Fahrzeuge und ihre Besitzer fanden sich zusammen, um mit viel Leidenschaft auf der neuen Teststrecke an die Grenzen zu gehen.

Selbstverständlich stand vor Ort die Fahrzeugflotte von Porsche Russland bereit, so dass es viele Möglichkeiten gab, sich mit der Porsche Modellpalette vertraut zu machen. Eine besondere Anziehungskraft ging dabei von einem Porsche Cayman R

aus, den man unter professioneller Anleitung testfahren konnte. „Das Festival bietet die ideale Plattform, sich mit unseren faszinierenden Sportwagen auf der Piste vertraut zu machen und sie ausgiebig zu testen. Gleichzeitig ist es eine tolle Gelegenheit, einen aufregenden Tag im Kreise der Porsche Familie zu verbringen“, sagte Ragnar Schulte, Marketingleiter von Porsche Russland.

Erstmalig in St. Petersburg – und unter fachkundiger Betreuung von Klaus Bischof, Leiter des rollenden Museums – waren drei Rennlegenden zu sehen, die das Porsche Museum extra für diesen Anlass aus Deutschland per Schiff anreisen ließ: Ein Porsche 935 aus dem Jahr 1977, ein le-



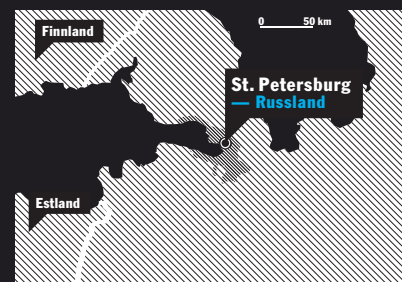
Testflotte: Der neu eröffnete St. Petersburg Racetrack wurde von den Teilnehmern ausgiebig erprobt

gendärer 904 Carrera GTS (1964) und ein 911 SC Safari (1978).

In der 1.500 Quadratmeter großen Hospitality Lounge wurden die Gäste schließlich Zeugen der russischen Premiere des Panamera Turbo S. An der Jubiläumsfeier nahmen auch die Porsche Händler in St. Petersburg Olimpavto und Sport Mobil teil. Zusammen mit ihren Gästen erlebten sie einen unvergesslichen Porsche Festtag in St. Petersburg.

Die nächste Veranstaltung steht schon in den Startlöchern: Für den Mai 2012 ist die nächste Auflage des Festivals geplant – als Startschuss zur Porsche Sommersaison in Russland.

Margarita Tretyakova
Porsche Russland, Clubbetreuung



05 Reportagen Porsche 356 Registry

West Coast Holiday 2011 in Palm Springs
Nostalgischer Glamour im „Riviera“

Stilvolles Get-Together unter Palmen: Die diesjährige West Coast Holiday der Porsche 356 Registry fand vom 26. bis 30. Oktober 2011 im kalifornischen Palm Springs statt. 361 Porsche 356 Enthusiasten kamen mit 184 Fahrzeugen zusammen – darunter die beeindruckende Zahl von 18 Speedstern. 100 der prachtvollen Fahrzeuge wurden für den „People's Choice“ Concours ausgewählt.

Der attraktivste Hingucker in diesem Jahr war mit Sicherheit der sogenannte „Dreikantschaber“, den das Porsche Museum extra eingeflogen hatte. Zusätzlich hinterließ Porsche vor Ort sichtbar viele Spuren – mit beeindruckendem Ausstellungsmaterialien wie einem zentralen „Porscheplatz“ Großplakat, einer „Porscheplatz“ Theke, Pylonen, Fahnenmasten und Bannern, die das gesamte Areal rund um das Hotel schmückten.

Für die Veranstaltung selbst, die von der Porsche 356 Registry gewohnt souverän organisiert worden war, hatten sich die Verantwortlichen für einen sehr lässigen „Retro Stil“ entschieden – und das im erst kürzlich frisch restaurierten „Riviera“ Hotel, in dem einst die „Rat Pack“ Stars Frank Sinatra und Dean Martin ein- und ausgingen. Weil die „Holidays“ ein sehr entspanntes Event sind, wurde großer Wert auf wunderschöne Touren an die Küste und hinauf in die Berge gelegt. Zusätzlich zur spektakulären Willkommensparty gab es ein elegant gesetztes Festessen – so hatten die Mitglieder die Mög-

lichkeit, die anderen freien Abende nach eigenem Belieben mit ihren Freunden zu verbringen.

Natürlich kamen auch Technikliebhaber nicht zu kurz: Abgehalten wurden zwei entsprechende Sessions, außerdem ein „Swap“ Meeting, um sich über heiß begehrte Originalteile auszutauschen, sowie eine firmenhistorische Präsentation: Prescott Kelly ließ dabei keinen Wunsch und keine Frage eines leidenschaftlichen Porsche 356 Enthusiasten offen.

Nachdem zuvor Alexander Klein die Veranstaltung betreut hatte, war es für mich eine Premiere, auf der ich viele der Clubmitglieder aus dem 356 Registry zum ersten Mal kennenlernen konnte. Ein großes Vergnügen und eine Ehre für mich. Herzlichen Dank für Ihre freundschaftliche Aufnahme.

Jetzt schon vormerken: Die nächste 356 Holiday wird an der Ostküste abgehalten werden – und zwar in Danvers bei Boston, vom 16. bis 19. August 2012.

Paul Gregor
Porsche Community Management



Wappenträger: Paul Gregor (li.) und Jim Liberty, Porsche 356 Club Southern California



05 Reportagen Porsche Club Portugal

Clubmitglieder aus Portugal und Spanien auf Tour: Mit Porsche unterwegs auf dem Jakobsweg



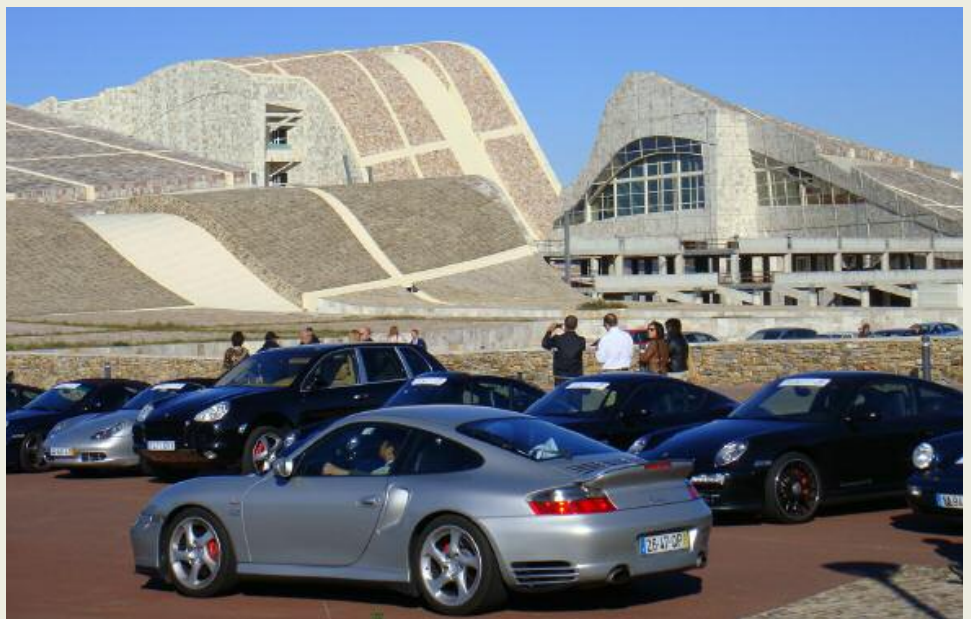
Weltkulturerbe: Plaza de Obradoiro in Santiago de Compostela

Ein grenzüberschreitender Ausflug in die Geschichte: Vom 7. bis 9. Oktober lud der Porsche Club Portugal interessierte Teilnehmer zu einem gemeinsamen Wochenende unter dem Motto „Porsche nos Caminhos de Santiago“, einem Ausflug auf dem alten Jakobsweg, in die Pilgermetropole Santiago de Compostela. Die berühmte Stadt im spanischen Galizien gilt wegen ihrer vielen Sehenswürdigkeiten und Baudenkmäler als Weltkulturerbe.

Fast 60 Fahrzeuge nahmen an dem Event teil – mit insgesamt mehr als 125 Mitgliedern der portugiesischen und spanischen Porsche Clubs. Das erste Treffen fand dabei auf der „Plaza de Obradoiro“ statt, wo die Teilnehmer ihre Fahrzeuge parken und bewundern lassen konnten.

Der gesamte Samstagvormittag wurde einer geführten Besichtigungstour durch die Kathedrale und die historische Altstadt gewidmet. Danach setzte sich der Korso für ein wohl verdientes Mittagessen im „Pazo de Lestrove“ in Dodro in Bewegung. Den Nachmittag verbrachten die Clubmitglieder dann sportlich – mit Geschicklichkeits- und Geschwindigkeitsfahrten auf der Forcarei Rennstrecke.

Besonders beeindruckte der Besuch der neu erbauten „Cidade da Cultura“, einem beeindruckenden Kulturkomplex, mit dem Santiago seine Rolle als Europäische Kulturhauptstadt feierte. Das Areal ist eine zeitgenössische, radikal moderne Neuinterpretation des historischen Zentrums der Stadt.



Kultur-Hauptstadt: Kultur-Zentrum „Cidade da Cultura“ in Santiago de Compostela


Der Abschlussabend stieg in der mittelalterlichen „Capela Real“, wo schließlich als Höhepunkt eine feierliche Preisverleihung abgehalten wurde.

Unser besonderer Dank geht an Benny Fernandez, an das Centro Porsche A Coruna, an die Escuderia Rias Baixas und an die Zeitung „Corrego Gallego“ für ihre freundliche Unterstützung während der gesamten Veranstaltung.

Porsche Club Portugal
www.porscheclub.pt





Porsche empfiehlt Mobil 

info@porscheporstdrivingsschool.de oder Tel.: +49 (0)711 911-23364

**In unserer Schule herrscht eine klare Sitzordnung:
vorne, links.**

Die Porsche Sport Driving School.

Im Grunde ist unsere Schule wie jede andere. Gut, Grundstufe, Mittelstufe und Oberstufe heißen bei uns Precision, Performance und Master. Und die Hochschule für Spezialtrainings? Camp4, Camp4S oder Ice-Force-Training zum Beispiel. Unsere Klassenräume sind Fahrsicherheitszentren oder internationale Rundstrecken. Und bei den Fächern beschränken wir uns auf das Wesentliche: Sport. Unsere Lehrkräfte sind allesamt professionelle Instrukteure. Deren Lehrinhalte: die Steigerung Ihrer Fahrsicherheit. Aber ansonsten? Alles wie in anderen Schulen auch. Bis auf die klare Sitzordnung vielleicht. Und den Fahrspaß natürlich.

Aktuelle Terminübersicht:



www.porsche.com/sportdrivingsschool



PORSCHE

05 Reportagen Porsche Club Pannonia

„Ten Towers Tour“

Vergangenheit und Gegenwart fahren ein gemeinsames Rennen



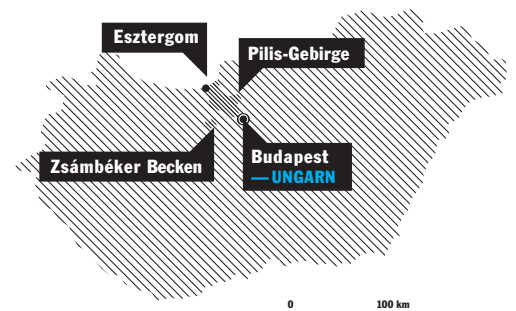
Ungarn ist nicht sehr groß und dennoch Schauplatz für ein sehr aktives Porsche Clubleben. Bereits zum zweiten Mal hat der Porsche Club Pannonia nun die originelle „Ten Towers Tour“ organisiert. Darunter muss man sich viel mehr als nur ein klassisches Rennen vorstellen. Es ist ein Wettbewerb mit begeisterten Teilnehmern, die ihre Leidenschaft für die Marke Porsche und die Fahrzeuge aus Zuffenhausen eindrucksvoll unter Beweis stellen.

In diesem Jahr nahmen mehr als 47 Teams, jeweils mit einem Fahrer und einem Copiloten, an der Rallye teil. Zu dem spektakulären Jahreshighlight im Veranstaltungskalender des Porsche Clubs Pannonia kam ein repräsentativer Ausschnitt aus der Modellgeschichte von Porsche zusammen. Die Palette der Fahrzeuge reichte von einem Porsche 356 A mit 75 PS, Baujahr 1957, bis hin zu beinahe jeder Generation der

911er Baureihe. Natürlich waren auch viele Porsche Fahrzeuge mit Front- und Mittelmotor beim Wettbewerb vertreten – darunter auch ein aktueller Cayenne Diesel.

Die „Ten Towers Tour“ setzte sich am 10. September nach einer kurzen Einweisung vor dem Porsche Zentrum in Budapest in Bewegung. Spektakulär die Symbolik dabei: Der Startschuss erfolgte exakt um 9:11 Uhr! Die teilnehmenden Teams hatten die Aufgabe, schnellstmöglich zehn Türme in Ungarn in der richtigen Reihenfolge anzufahren und zu fotografieren. Eine der Schwierigkeiten bestand dabei darin, dass auf dem Roadbook zur Tour mehr als zehn Türme verzeichnet waren. So mussten die Teilnehmer zunächst die richtigen Türme identifizieren und anschließend die Fotos aus dem korrekten Blickwinkel aufnehmen.

Zum Schluss wurden die Bilder der Jury vorgelegt und auf ihre Vollständigkeit und Korrektheit geprüft. Neben dem Fotografieren waren gute Fahrzeugkenntnisse und eine gut abgestimmte Teamarbeit gefordert. Zudem mussten die Teams knifflige Aufgaben lösen, um die nötigen Stempel für ihr Fahrtenbuch zu bekommen. Neben den spannenden Rallye Herausforderungen kam natürlich auf den abwechslungsreichen Etappen mit den vielen Serpentina-



Fahrvergnügen nicht zu kurz. Insgesamt galt es, eine Strecke von 230 Kilometern Länge zu absolvieren.


Die Veranstalter hatten bei der Auswahl der Fahrroute ganze Arbeit geleistet, da nicht das schnellste Vorankommen von A nach B im Vordergrund stand. Auf wunderschönen Strecken im Zsámbéker Becken, im Pilis Gebirge und in der Gegend rund um die Stadt Esztergom konnte man nicht nur die schönen historischen Türme der „Towers Tour“ bewundern, sondern auch den lauen Fahrtwind und die malerischen Landschaften genießen.

Für die Bewohner der vielen idyllischen Dörfer, die auf der Wegstrecke lagen, schien die Durchfahrt des Porsche Feldes ein willkommenes Festereignis zu sein. Denn überall zückten sie ihre Fotoapparate und hielten die einzigartigen Begegnungen für die Nachwelt fest. Mit bewundernden Blicken und anfeuernden Pfiffen spornten die Zuschauer unterwegs die Porsche Fahrer zusätzlich an.

Abgerundet wurde die erfolgreiche Tour bei einem traditionellen ungarischen Abendessen im wunderschönen Budakeszi Wildpark. Festlicher Höhepunkt des Abends war eine feierliche Verkündung: Ab sofort ist der Porsche Club Pannonia anerkanntes Mitglied in der weltweiten Clubfamilie!

Porsche Club Pannonia
www.porsche-club-pannonia.hu



Porsche empfiehlt **Mobil** 

Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.de oder Telefon 01805 356 - 911, Fax - 912 (EUR 0,14/min).

Ein Traum ist nie gebraucht.

Porsche Approved Gebrauchtwagen.

Mit der Zeit schließen wir Dinge ins Herz, die uns begeistert haben, die sich bewährt haben, auf die wir uns verlassen können. Wir bewahren solche Träume. Wenn Sie sich also heute für einen Porsche Approved Gebrauchtwagen entscheiden, bekommen Sie 100% Porsche. Mit belegter Fahrzeughistorie, Porsche Approved Garantie und Mobilitätsgarantie.



PORSCHE

06 Eine Runde mit Ilse Nädele

Frei nach dem Fragebogen von Marcel Proust – zwanzig Fragen an Ilse Nädele, Mitbegründerin der Porsche Clubbetreuung

Wo möchten Sie leben?
In der Toskana.

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?
Gesundheit, Zufriedenheit und meine Familie.

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?
Die unbeabsichtigten Leichtsinnfehler.

Was ist für Sie das größte Unglück?
Krankheit und Unglück in der Familie.

Ihre Lieblingsgestalt/en in der Geschichte?
Leonardo da Vinci, und in unserer Neuzeit Prof. Dr. F.A. Porsche.

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau am meisten?
Freundlichkeit, Charme, Lebensfreude.

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Mann am meisten?
Zuverlässigkeit, Intelligenz, Ehrlichkeit.

Ihre Lieblingstugend?
Flexibilität und Pünktlichkeit.

Ihre Lieblingsbeschäftigungen?
Sprachen, Kochen, Skifahren, Golfen und viel Reisen.

Wer oder was hätten Sie gern sein mögen?
Ich bin ich selber.

Was ist der Mythos Porsche?
Der weltweite Familiengedanke und die Porsche Clubs – ein absolutes Phänomen.



Vitae

Name: Ilse Nädele
Geburtstag, -ort: 22.01.1936, Stuttgart
Familie: geschieden, 2 Kinder, 4 Enkelkinder

Studium: Sprachen
Französisch – Alliance Francaise Paris
Englisch – Victoria College London
Italienisch – Milano, privat Unterricht
Spanisch – Stuttgart, privat Unterricht

Beruflicher Werdegang Porsche
1965–1975 Mitarbeiterin bei Huschke von Hanstein, PR-Pressearbeit, Renn- und Kundensport
1975–1998 Aufbau und Gestaltung der Porsche Clubbetreuung weltweit
1978 Einführung der weltweiten Porsche Club Präsidententreffen, Durchführung im 2-jährigen Rhythmus in Ludwigsburg, Enzklosterle, Stuttgart, Schwäb. Hall, Ettlingen, Neu-Ulm, Karlsruhe, Konstanz, Hinterzarten, Heidelberg und Stuttgart.
1982 Etablierung der Porsche Parade Deutschland im Zweijahres-Rhythmus in Stuttgart, München und Nürnberg
1990 Anpassung und Umgestaltung der Parade zur Porsche Club Europa Parade, Brighton (GB), Cortina d'Ampezzo (I), Ronneby (S), Wien (A), Deauville (F)
1993 30 Jahre 911, Jubiläums-Europasternfahrt nach und in Stuttgart
1998–2006 Präsidentin des Württ. Porsche Club
2000–2008 Präsidentin des Porsche Club Deutschland e.V.
2008 Ehrenpräsidentin und Internationale Botschafterin des Porsche Club Deutschland e.V.

20

FRAGEN AN

ILSE NÄDELE

Was macht einen Porsche Sportwagen aus?

Zuverlässigkeit, Alltagstauglichkeit, Fahrspaß.

Wie sieht der Porsche der Zukunft aus?

911 Carrera Weiterentwicklung, der 991 wurde ja gerade vorgestellt.

Wenn Sie sich nur ein Auto aussuchen dürften, welches wäre es?

Ein Porsche Carrera.

Ihr Hauptcharakterzug?

Optimismus und Flexibilität.

Ihr größter Fehler?

Eine zu hohe Erwartungshaltung und zu viele Interessen.

Ihre Helden der Wirklichkeit?

Menschen mit einer Vision und Zivilcourage.

Was verabscheuen Sie am meisten?

Unehrllichkeit und Falschheit.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Ein Musikinstrument zu beherrschen; und viele Sprachen.

Ihr Motto?

Bleibe aktiv, lebe heute.